Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 53. Freitag, den 3. Juli 1896. Jahrgang V.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.
„ „ mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr.
Einzelnexemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Gemeinderath.

Sitzungen des Gemeinderathes.

Dienstag, den 7. Juli 1896, 1/2 5 Uhr nachmittags.
Freitag, den 10. Juli 1896, 1/2 5 Uhr nachmittags.

Stadtrath.

Sitzungen des Stadtrathes.

Dienstag, den 7. Juli 1896.
Mittwoch, den 8. Juli 1896.
Donnerstag, den 9. Juli 1896.
Freitag, den 10. Juli 1896.

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **23. Juni 1896.**

Vorsitzende: Bürgermeister Josef Strobach.
Vice-Bürgermeister Dr. Karl Lueger.
Vice-Bürgermeister Dr. Josef Neumayer.

Anwesende: Braun, Büsch, Dr. Deutschmann, Gräf, Grünbeck Sebastian, Hipp, Hörmann, Hraba, Dr. Krenn, Dr. Kupka, Dr. Mayreder, Müller Lorenz, Purscht, Rauer, Rißaweg, Schreiner, Seichert, Tomola, Dr. Wähner, Weitmann, Wessely.

Beurlaubt: St.-R. Fiedler.
Experten: Magistratsräthe Lekisch und Dr. Jaitner, Baurath Jahn.
Schriftführer: Magistrats-Concipist H. Pfeiffer.

Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer eröffnet die Sitzung.

Nachweisung über die Belastung des Reservefondes mit 20. Juni 1896.

Reservefond		500.000 fl. — kr.
Effective Belastung . . .	92.187 fl. 45½ kr.	
Belastung durch in Aussicht stehende, bereits genehmigte, jedoch noch nicht effectuierte Auslagen	220.680 „ 27½ „	
zusammen .		312.867 „ 73 „
daher noch verfügbar .		187.132 fl. 27 kr.
und nach Abzug der für unvorhergesehene Auslagen bei den Bezirken I bis XIX à 500 fl. zu reservierenden		9.500 „ — „
noch		177.632 fl. 27 kr.

Außerdem stehen für Rechnung des Reservefondes Anträge im Gesammtbetrage von 271.331 fl. 99 kr. in Vormerkung, bezüglich deren die Genehmigung noch aussteht. (Zur Kenntnis.)

(4659.) **St.-R. Braun** referiert über das Ansuchen des Anton Fritzer um Nachsicht einer Hundesteuerstrafe und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(Vice-Bürgermeister Dr. Lueger übernimmt den Vorsitz.)

(4715.) St.-R. Braun referiert über das Ansuchen des Anton Schön um Ermäßigung des Pachtzinses bezüglich der Parcelle Nr. 1242/14 Simmeringerhaide, XI. Bezirk, und beantragt, vom

1. Juli 1896 ab den Pachtzins per Quadratklafter auf 8 kr., das ist auf jährlich 32 fl. 92 kr., herabzusetzen. (Angenommen.)

(4720.) St.-R. Braun referiert über die Pachtübertragung bezüglich der Parcelle 1276/I, Pacht Nr. 19/III in Simmering, von Peter Irschik an Ferd. Irschik und beantragt die Genehmigung im Sinne des Antrages des magistratischen Bezirksamtes für den XI. Bezirk. (Angenommen.)

(4735.) **St.-R. Seichert** referiert über das Ansuchen der Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft um Baubewilligung auf dem „Wienerberg", X. Bezirk, und beantragt die Bestätigung des Bauconsenses unter dem Vorbehalte, dass dieser Baubewilligung kein Präjudiz und keine Beschränkung für die der Gemeinde Wien gemäß der §§ 1, 3, 10, 13 der Bauordnung zustehende Rechte hinsichtlich der Realitäten Grundb.-Einl.-Z. 147, 326, 760 und 896 Inzersdorf im X. Bezirke abgeleitet werde. Dieser Vorbehalt ist mittels einer intabulationsfähigen Erklärung seitens der Petentin grundbücherlich sicherzustellen. (Angenommen.)

(4709.) St.-R. Seichert referiert über das Ansuchen des Josef Prokopp, Contrahenten für den Erweiterungsbau bei dem Reservoir am Rosenhügel, puncto Aufzahlung für Materialverführungen und beantragt:

1. Die Verführungsdistanz für das zu verführende Materiale ist genau nach den wirklichen Naturmaßen, und zwar von dem Schwerpunkte der Aushubs- bis zum Schwerpunkte der Anschüttungsfigur zu nehmen.

Wegen der besonderen Höhe der Figur A wird zugestanden, dass speciell bei dieser Figur zu der horizontalen Distanz der beiden Schwerpunkte auch die Höhe der Figur zugeschlagen werde.

2. Bezüglich der Conglomeratschichten kann eine Aufzahlung von 8000 fl. nicht bewilligt werden.

3. Für das zur Wiederverwendung bestimmte Materiale, welches vom Unternehmer nicht auf eine Deponie verführt, sondern in der Baugrube bis zur Verwendung belassen wird, ist dem Unternehmer die im Kostenanschlage vorgesehene Vergütung für Ver- und Zuführung, selbstverständlich mit Abzug des Percentnachlasses, zu vergüten.

4. Dem Ansuchen des Unternehmers für das zur Bruchstein-Erzeugung absolut untaugliche, zur Sandgewinnung verwendete Sprenggestein, welches mindestens ein Drittel der collaudierten Gesammtcubatur beträgt, die Zahlung des Preises per 60 kr. für den Kubikmeter Bruchstein zu erlassen, wird abgewiesen.

5. Für die Erzeugung des zur Betonierung verwendeten Rieselschotters, sowie dessen Verführung von Ort und Stelle wird dem Unternehmer eine Zahlung von 1 fl. per Kubikmeter bewilligt.

6. Für die Verführung des bei Gewinnung des Mauersandes zurückgebliebenen Schotters von dem provisorischen Deponieplatze auf den bleibenden Deponieplatz wird dem Unternehmer eine Zahlung von 40 kr. per Kubikmeter bewilligt.

Referenten-Antrag und Punkte 1, 2, 3, 4, 5, 6 angenommen.

Bezüglich der Conglomeratschichten wird lediglich die Abweisung beschlossen. (Punkt 2.)

(4794.) **St.-R. Rißaweg** referiert über Gesuche um Verleihung der Zuständigkeit und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Pruhaska Ferdinand, Schneidergehilfe;
Lebeda Josef, Färbergehilfe;
Neubauer Susanna, Hausbesorgerin;
Kaftan Karl, Glasbläser;
Fürst Josef, Hilfsarbeiter und Hausbesorger;
Manhart Franz, Tischlergehilfe;
Aufinger Friedrich, Claviaturmachergehilfe;
Ott Andreas, Magazinsarbeiter;
Kolar Augustin, Fleischergehilfe;
Grau Karl, Schriftsetzer;
Schreiber Leopold, Colporteur;
Nowak Franz, Tischlergehilfe;
Aigner Johann, k. k. Briefträger;
Kozelka Johann, Schlossergehilfe (V. Bezirk).

(Angenommen.)

(4770.) St.-R. Rißaweg referiert über rückständige Delogierungskosten aus dem XVIII. Bezirke im Betrage von 17 fl. 50 kr. und beantragt die Abschreibung derselben aus dem Grunde der Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

(4785.) **St.-R. Dr. Mayreder** referiert über das Ansuchen des Hermann Stierlin um Bestimmung der Schadloshaltung für den beim Hause Or.-Nr. 4 Schwertgasse im I. Bezirke zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund und beantragt, die Erhebung und Verhandlung über die Schadloshaltung gemäß § 12 Wiener Bauordnung noch vor der Bauausführung auf Kosten der Partei zu bewilligen und die Giltigkeit der Schadloshaltungsbestimmung auf die Dauer von zwei Jahren einzuschränken. (Angenommen.)

(4821.) St.-R. Dr. Mayreder referiert über das Ansuchen des Jakob Scherber um Bekanntgabe der Baulinie I., Krugerstraße 11, und beantragt die Hinausgabe der bestimmten Baulinie. (Angenommen.)

(4822.) St.-R. Dr. Mayreder referiert über das Ansuchen des Jakob Scherber um Bestimmung der Schadloshaltung für den bei dem Hause Or.-Nr. 11 Krugerstraße im I. Bezirke zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund und beantragt, die Erhebung und Verhandlung über die Schadloshaltung gemäß § 12 der Wiener Bauordnung noch vor der Bauausführung auf Kosten der Partei zu bewilligen und die Giltigkeit der Schadloshaltungsbestimmung auf die Dauer von zwei Jahren einzuschränken. (Angenommen.)

(4784.) St.-R. Dr. Mayreder referiert über das Ansuchen des Josef Mesner um Bestimmung der Schadloshaltung für den bei dem Hause Or.-Nr. 11 Salvatorgasse im I. Bezirke zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund und beantragt, die Erhebung und Verhandlung über die Schadloshaltung gemäß § 12 der Wiener Bauordnung noch vor der Bauausführung auf Kosten der Partei zu bewilligen und die Giltigkeit der Schadloshaltungsbestimmung auf die Dauer von zwei Jahren einzuschränken. (Angenommen.)

(4825.) St.-R. Dr. Mayreder referiert über das Ansuchen des Adolf Graf Dubsky um Bestimmung der Schadloshaltung für den beim Hause Or.-Nr. 25 und 27 Rothenthurmstraße im I. Bezirke zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund und beantragt die Wahl eines dreigliederigen Comités aus dem Stadtrathe. (Angenommen.)

(4786.) **St.-R. Hipp** referiert über rückständige Wassergebüren III., Klimschgasse 7, und beantragt, das Ausgleichsanbot per 55 fl. statt 94 fl. 52 kr. nicht anzunehmen, jedoch die Herabminderung der Gebür auf 59 fl. 8 kr. im Sinne des Magistrats-Antrages zu genehmigen. Die Wassermessereinschaltungskosten per 2 fl. 46 kr. sind voll einzubezahlen. (Angenommen.)

(4795.) St.-R. Hipp referiert über das Ansuchen des Johann Steiger um Abschreibung von Wassermehrverbrauchsgebüren III., Fasangasse 3, und beantragt die Herabminderung der Gebüren auf 38 fl. 1 kr. (von 60 fl. 81 kr.) (Angenommen.)

(3533.) St.-R. Hipp referiert über die Protokolle der Bezirksausschusssitzungen, und zwar aus dem I. Bezirke vom 29. April, aus dem II. Bezirke vom 26. März, 2. April, 8. April, 15. April, 22. April, 29. April und 6. Mai, aus dem III. Bezirke vom 23. April, aus dem IV. Bezirke vom 23. März, aus dem V. Bezirke vom 16. März und 13. April, aus dem VI. Bezirke vom 11. März, 8. April und 15. April, aus dem VII. Bezirke vom 8. April, aus dem VIII. Bezirke vom 26. Februar und 9. März, aus dem IX. Bezirke vom 14. Februar und 24. März, aus dem X. Bezirke vom 18. März und 27. März, aus dem XII. Bezirke vom 24. März und 18. April, aus dem XIII. Bezirke vom 21. Februar und 10. April, aus dem XIV. Bezirke vom 30. März und 27. April, aus dem XV. Bezirke vom 10. April, aus dem XVI. Bezirke, vom 24. Jänner und 26. März, aus dem XVII. Bezirke vom 12. März, aus dem XVIII. Bezirke vom 20. März und 18. April und aus dem XIX. Bezirke vom 20. März und 24. April 1896, und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(4681.) **St.-R. Hörmann** referiert über das Ansuchen der Firma Holzmann & Comp. um Parcellierung der Realität IV., Paniglgasse 17, und beantragt, die Parcellierung der Einl.-Z. 598, IV. Bezirk, unter den vom Magistrate beantragten Bedingungen zu genehmigen. (Angenommen.)

(4869.) St.-R. Hörmann referiert über die Zuschrift des Ministeriums des Innern in Betreff Reinigung der Gartenanlage an der Radetzkystraße und Versetzung der Denksäule anlässlich des Baues der Station der Rettungsgesellschaft und beantragt, die Beschlussfassung bis zur Vorlage der Detailpläne zu verlegen.

Hievon ist die Rettungsgesellschaft zu verständigen.

(Angenommen.)

(4752.) St.-R. Hörmann referiert über Gesuche um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Mrkva Adalbert, Bäcker;

Melcinschek Adam, Hauseigenthümer;

Goldbach Johann, Gemischtwaren-Verschleißer;

Fürnkranz Johann, Gastwirt;

Buchner Wenzel, Hauseigenthümer. (Angenommen.)

(4713.) St.-R. Hörmann referiert über das Ergebnis der Offertverhandlung für die Herstellung eines Betonpflasters im Hofe der Schweinehalle am Central-Viehmarkte und beantragt die Genehmigung des Offertes der Firma G. A. Wayss & Comp. zum Preise von 3 fl. 90 kr. per Quadratmeter. (Ersparung 199 fl.)

(Angenommen.)

(4764.) **St.-R. Tomola** referiert über das Ansuchen der Firma J. A. Fleischer um probeweise Herstellung eines Steinholzbodens in einem Lehrzimmer der Schule II., Wittelsbachstraße, und beantragt der genannten Firma zu gestatten, probeweise in einem vom Stadtbauamte zu bestimmenden Lehrzimmer obiger Schule einen Steinholzboden unter den im Berichte des Stadtbauamtes vom 13. Mai 1896 aufgestellten Bedingungen gegen eine nach Ablauf der Probezeit im Falle der Übernehmung dieses Bodens in das Eigenthum der Gemeinde zu zahlenden Preis von 3 fl. 50 kr. per Quadratmeter herzustellen.

St.-R. Seichert beantragt den Zusatz: „in einem Lehrzimmer, dessen untere Decke gewölbt ist".

Der Referent accommodiert sich diesem Antrage.

Modificierter Referenten-Antrag angenommen.

(4766.) St.-R. Tomolo referiert über die Bestellung einer Localaushilfskraft für die Taubstummenabtheilung XV., Zinkgasse 12/14, und beantragt, die Zustimmung zur Bestellung von Localaushilfskräften an sämmtlichen Special-Schulabtheilungen für taubstumme Kinder als auch speciell für die Schulabtheilung XV., Zinkgasse 12/14, zu versagen. (Angenommen.)

(4768.) St.-R. Tomola referiert über die Einladung zu den Colloquien und zur Schlusconferenz am städtischen Pädagogium und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(4832.) **St.-R. Dr. Krenn** referiert über die Ansuchen um Verleihung des Bürgerrechtes aus dem XVIII. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Brunner Ferdinand, Brunnenmacher;

Lackner Anton, Gastwirt;

Holecek Georg, Tapezierer;

Immervoll Johann, Gastwirt. (Angenommen.)

(3698.) **St.-R. Purscht** referiert über die Pflasterung der Straßen nächst der Hochschule für Bodencultur im XIX. und beantragt, das vorgelegte Project für die Macadamisierung und theilweise Pflasterung um obiges Gebäude mit dem veranschlagten bedeckten Kostenerforderniße per 17.311 fl. 11 kr., sowie die Auszahlung des normalen Zehrungsbeitrages von 1 fl. 50 kr. täglich an den Bauinspicienten zu genehmigen und anzuordnen, dass vor den Straßenherstellungen alle Rohrlegungen für Gas- und Wasserleitungsrohre stattfinden. (Angenommen.)

(4688.) St.-R. Purscht referiert über die Activierung der Beleuchtung nächst der Hochschule für Bodencultur im XIX. Bezirke und beantragt die Genehmigung des vorgelegten Projectes für die öffentliche Beleuchtung mit dem bedeckten Aufwande von 324 fl. 56 kr. (Angenommen.)

(4654.) St.-R. Purscht referiert über das Ansuchen des städtischen Feuerwehrmannes Christian Schully und beantragt, demselben vom Tage der Auflösung des Dienstverhältnisses angefangen eine Gnadengabe per 180 fl. jährlich auf drei Jahre, eventuell bis zu einer anderweitigen Versorgung zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(4616.) St.-R. Purscht referiert über den Rechnungsabschluss der Pfandleihanstalt der Gemeinde Wien im XIV. Bezirke pro 1895 und beantragt die Genehmigung.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(4950.) **St.-R. Sebastian Grünbeck** referiert über die Anschüttung der Straße über der Alsbacheinwölbung im XVII. Bezirke, zwischen der Alsgasse und dem Hernalser Friedhofe und beantragt, für die nunmehr erfolgende Anschüttung obiger Straße, die mit dem Magistratsdecrete vom 12. Juni 1894 festgesetzten Abladegebüren von 10 kr. für eine zweispännige Fuhr und von 2 kr. für einen Cab wieder einzuheben. Für die bei den Planierungsarbeiten beschäftigten Arbeiter wird ein Taglohn von 1 fl. 30 kr. und 13 kr. für jede Überstunde, und für den Arbeiter, welcher die Einhebung der Marken zu besorgen hat, ein Wochenlohn von 12 fl. festgesetzt. Gleichzeitig wird für die Bestellung eines Bauaufsehers auf die Dauer der Arbeiten mit dem monatlichen Bezuge von 70 fl. (gegen 14tägige Kündigung) bewilligt. Die Leitung der Arbeiten hat die Bauamtsabtheilung im XVII. Bezirke zu besorgen, während die Controle über die Geld- und Markengebarung, sowie die Auszahlung der Arbeiter dem Vorsteher des XVII. Bezirkes übertragen wird. (Angenommen.)

(4178.) **St.-R. Schreiner** referiert über Gesuche um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Priechenfried Alois, Vergolder;

Reichl Georg, Kaffeeschenker. (Angenommen.)

(4171.) St.-R. Schreiner referiert über Gesuche um Verleihung der Zuständigkeit und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Skala Franz, Tischlermeister;

Gadinger Marie, Bedienerin;

Wenty Josef, Ledergalanteriearbeiter;

Weinlich Eduard, Webergehilfe;

Winninger Julius, Fleischselcher;

Rocab Dominik, Schuhmachermeister;

Ostransky Augustin, Tischlergehilfe;

Reisinger Leopold, Hilfsarbeiter;

Dechet Karoline, Händlerin mit Blumen (XV. Bezirk).

(Angenommen.)

(4859.) **St.-R. Gräf** referiert über Gesuche um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Sax Georg, Schuhmacher;

Rippel Hugo, Schuhmacher;

Bisinger Friedrich, Gastwirt;

Söllner Georg, Bäcker- und Hausbesitzer. (Angenommen.)

(4791.) St.-R. Gräf referiert über Ansuchen um Verleihung der Zuständigkeit und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Mauser Josef, Gasthauspächter;

Dangl Ludwig, Marqueur;

Eßbüchl Josef, Fabrikshilfsarbeiter;

Brany Josef, Hutmachergehilfe;

Kasberger Alois, Hausdiener;

Urban Wenzel, Geschäftsdiener;

Unsinn Rudolf, Bäckergehilfe;

Zachs Franz, conc. Stadtträger;

Charamsa Wilhelm, k. k. Sicherheitsmachmann (XVI. Bezirk).

(Angenommen.)

(4779, 4830.) St.-R. Gräf referiert über die Uneinbringlichkeit von Beerdigungskosten und beantragt die Abschreibung derselben nach 84 Parteien per 164 fl. 70 kr. aus dem XVI. Bezirke.

(Angenommen.)

(ad 3266.) **St.-R. Dr. Wähner** referiert hinsichtlich der bezüglich der städtischen Armenlotterie zu treffenden Anordnungen und beantragt in Verification des Stadtraths-Beschlusses vom 23. Juni 1896 die Genehmigung des bisherigen Lotterieplanes für die im Jahre 1897 abzuhaltende Lotterie. (Angenommen.)

(4816.) St.-R. Dr. Wähner referiert über das Ansuchen des Wiener Central-Krippenvereines um Subvention und beantragt, demselben pro 1896 eine Subvention von 700 fl. zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(4861.) St.-R. Dr. Wähner referiert über Gesuche um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung an:

Jungwirth Matthias, Cafetier, und

Mikula Josef, Schneider. (Angenommen.)

(4809, 4881, 4882, 4853, 4883, 4884, 4885, 4886, 4887.) **St.-R. Kraba** referiert über Ansuchen um Gewährung von Gehaltsvorschüssen.

(4775.) **Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer** referiert über die Hilfspersonalzuweisung für den neu constituierten Ortsschulrath für den Bezirkstheil Brigittenau und beantragt, für den neu constituierten Ortsschulrath im II. Bezirke 2. B eine neue Diurnistenstelle mit dem normalen Bezuge zu systemisieren und zur Rubrik III 10 einen Zuschusscredit per 260 fl. zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(4815.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über das Ansuchen der Obergehilfenswitwe Marie Müller um Fortbezug der Gnadengabe und beantragt, derselben den Fortbezug der Gnadengabe jährlicher 150 fl. auf die Dauer von weiteren drei Jahren, d. i. vom 1. Juni 1896 bis 31. Mai 1899, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden Versorgung zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(4828.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über das Ansuchen der Waisenhausvaterswaise Rosina Weiß um Belassung des Erziehungsbeitrages für ihren Sohn Rudolf bis 1. October 1896 und beantragt, derselben den Bezug obigen Erziehungsbeitrages jährlicher 75 fl. vom 16. April 1896 bis inclusive 30. September 1896 im Gnadenwege zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(4814.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über das Ansuchen der Officialswaise Antonie Bayer um Fortbezug der Gnadengabe und beantragt, derselben die Gnadengabe von jährlich 70 fl. auf ein weiteres Jahr, d. i. vom 1. Juni 1896 bis 31. Mai 1897, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden Versorgung zu verleihen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(4811.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über das Ergebnis der Wahl des Bezirksvorstehers im XI. Bezirke und beantragt, die Wahl des Georg Albin Hirsch zum Vorsteher zu bestätigen.

(Angenommen.)

(4812.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über das Ergebnis der Wahl des Bezirksvorsteher-Stellvertreters für den XI. Bezirk und beantragt die Wahl des Josef Mayerhofer zum Bezirksvorsteher-Stellvertreter zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen.)

(4888.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über das Ansuchen des Magistrats-Concipisten Dr. Hugo Czermak um Urlaub und beantragt, demselben einen zweimonatlichen Urlaub zu bewilligen und die Magistrats-Direction anzuweisen, nach dessen Ablauf über die allfällige Nothwendigkeit der Versetzung des Gesuchstellers in den bleibenden Ruhestand zu berichten. (Angenommen.)

(4827.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über das Ansuchen des städtischen Canalaufsehers Heinrich Wagner um Urlaub und Belassung seiner Bezüge und beantragt, demselben einen vierwöchentlichen Urlaub unter Belassung der Bezüge zu bewilligen.

(Angenommen.)

(4802.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über das Ansuchen des Steuerexecutions-Officials Franz Forstinger um Urlaub und beantragt, demselben einen vom 26. Mai 1896 an zu berechnenden dreimonatlichen Urlaub zu bewilligen (Angenommen.)

(4787.) **St.-R. Weitmann** referiert über die Uneinbringlichkeit eines Betrages von 4 fl. nach dem gewesenen Diurnisten Karl Fiedler und beantragt die Abschreibung desselben aus dem Grunde der Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

(4503.) St.-R. Weitmann referiert über Gesuche um Verleihung der Zuständigkeit und beantragt die Gesuchsgewährung:

Sarf Magdalena, Dienstmagd;

Brunner Hermine, Geschirr- und Glaswaren-Verschleißerin;

Freißler Hermann, Schneidergehilfe;
Peikert Karl, Schneidermeister;
Reschenhofer Ignaz, Geschäftsdiener;
Mosler Franz, Schuhmachergehilfe;
Neskrabal Wenzel, Kutscher der städtischen Feuerwehr;
Fried Karoline, Pfaidlerei;
Schwarzinger Josef, Schuhmachermeister;
Mazura Johann, Schuhobertheil-Erzeuger (VII. Bezirk).

(Angenommen.)

(4818.) St.-R. Weitmann referiert über das Ansuchen des Josef Kalas um Bestimmung der Schadloshaltung für den bei dem Hause Or.-Nr. 15 Kochgasse und Or.-Nr. 24 Laudongasse im VIII. Bezirke zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund im Ausmaße von 47·88 m² und beantragt, die Schadloshaltung mit dem Pauschalbetrage von 1300 fl. per Quadratmeter unter der Voraussetzung zu bestimmen, dass die Gesuchsteller sich hiemit einverstanden und befriedigt erklären, im anderen Falle wäre an der Schätzung von 25 fl. per Quadratmeter festzuhalten. (Angenommen.)

(4664.) **St.-R. Dr. Deutschmann** referiert über den Recurs des Dr. Josef Pollak als Vormund des Anton Rößler gegen die Vorschreibung der Canaleinmündungsgebür für die Realität XVI., Ottakring, Lambertgasse 16, und beantragt, dem Recurse Folge zu geben und die vorgeschriebene Canaleinmündungsgebür in Abschreibung zu bringen. (Angenommen.)

(4516.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über die Zuschrift der Generaldirection der Staatsbahnen um Abschreibung von Theilen der Einl.-Z. 99 in Hacking und beantragt die Zustimmung zur lastenfreien Abschreibung der im vorgelegten Trennungsplane roth lasierten Grundflächen, bestehend aus den Cat.-Parc. 233, 234, sowie aus einem Theile der Cat.-Parc. 232, Grundbuch der Catastralgemeinde Hacking, Einl.-Z. 99, nur unter der Bedingung zu ertheilen, dass die k. k. Generaldirection der österreichischen Staatsbahnen namens der Commission für Verkehrsanlagen die Verpflichtung eingeht, die Herstellung und Erhaltung der infolge des Stadtbahnbaues neu auszuführenden Uferversicherung längs des umgelegten Promenadeweges nächst der erweiterten Station Hütteldorf auf ihre Kosten, jedoch im Einvernehmen mit der Gemeinde Wien zu besorgen und gleichzeitig auch bereit ist, während der Dauer der Stadtbahnarbeiten in dieser Strecke die zum Schutze des Ufers nothwendigen Versicherungsmaßregeln vorzukehren. (Angenommen.)

(4819.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über das Ansuchen des Karl Richard Ziegler um Grundentschädigung IV., Große Neugasse 27, und beantragt in der Voraussetzung, dass Gesuchsteller sich ausdrücklich hiemit zufriedengestellt erklärt, im Ausgleichswege unpräjudicierlich einer gerichtlichen Austragung der Angelegenheit die Schadloshaltung mit dem Pauschalbetrage von 3550 fl. zu bestimmen; im anderen Falle aber auf die Schätzung von 40 fl. per Quadratmeter zu beharren. (Angenommen.)

(4505.) **St.-R. Rauer** referiert über Herstellungen im Schulhause XIII., Maria Theresienstraße 15, und beantragt die Verweisung des nach den vorgelegten Contos der Firma Alexander Herzog sich ergebenden Restbetrages per 42 fl. 2 kr. auf den Reservefond.

(Angenommen.)

(4723.) St.-R. Rauer referiert über das Ansuchen des Rudolf Kitschelt um Zusammenlegung von zehn Ackerparcellen in eine einzige Grundbuchseinlage Einl.-Z. 875 in Penzing und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Antrages des Magistrates.

(Angenommen.)

(4769.) St.-R. Rauer referiert über die Reservierung des Gebäudes der Mädchen-Volksschule XIII., Diesterweggasse 3, bis auf weiteres für Schulzwecke und beantragt, dieses Gebäude bis auf weiteres für Schulzwecke zu reservieren. (Angenommen.)

(Bürgermeister Strobach übernimmt den Vorsitz.)

(4126.) **Vice-Bürgermeister Dr. Lueger** referiert über die Anzeige des L. Arnoldi bezüglich des Baues der die Hochquellenleitung traversierenden Brücken der Schneebergbahn und beantragt:

1. die Bauten anstandslos zuzulassen und die zur Überwachung der Hochquellenleitung exponierten Beamten sofort anzuweisen, die Bedingung bezüglich der Fundierung der Pfeiler der Brücken strenge zu überwachen und etwaige Anstände sofort dem Magistrate anzuzeigen;

2. die Verhandlungen bezüglich der Servitutsbestellung sofort zum Abschlusse zu bringen und zur Genehmigung vorzulegen.

(Angenommen.)

(4710.) Vice-Bürgermeister Dr. Lueger referiert über die Zuschrift der Bezirkshauptmannschaft Wiener-Neustadt vom 17. Mai 1896, Z. 10913, betreffend den Erlass des k. k. Eisenbahn-Ministeriums vom 23. März 1896, Z. 879, wegen Baues der Bahn Wiener-Neustadt—Schneeberg, und beantragt die Kenntnisnahme im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(4763.) Vice-Bürgermeister Dr. Lueger referiert über die Entscheidung des k. k. Finanzministeriums vom 3. April 1896, Z. 15203, betreffend Abweisung des Recurses gegen die Entscheidung puncto Nichtanerkennung der Steuerfreiheit für die Oberlehrer-Amtswohnung in der Dirndlhofrealität in Kaiser-Ebersdorf, XI. Bezirk, und beantragt, die Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof zu ergreifen.

Die Erledigung des Recurses gegen die Entscheidung des Landesschulrathes vom 6. Mai 1896, Z. 3781, ist möglichst zu betreiben und ist nach Herablangen der Entscheidung derselbe sammt allen Acten dem Stadtrathe vorzulegen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(Vice-Bürgermeister Dr. Lueger übernimmt den Vorsitz.)

(4951.) **Bürgermeister Strobach** referiert über das Ansuchen des Feuerwehr-Commandos um Bewilligung zur Betheiligung bei dem n.-ö. Landes-Feuerwehrtage in Scheibbs am 28. und 29. Juni 1896 und beantragt die Genehmigung, beziehungsweise Bewilligung der Kosten per 48 fl. für eine Charge und fünf Mann zur Demonstration des Kohlensäure-Löschwaggons. (Angenommen.)

(4780.) **Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer** referiert über die Errichtung einer Telephon-Abonnementstation für das magistratische Waisendepartement und das Stadtphysikat und beantragt zu genehmigen, dass die Errichtung einer Telephon-Abonnementstation für obige Ämter angemeldet werden dürfe. (Angenommen.)

(4776.) **St.-R. Rißaweg** referiert über die Uneinbringlichkeit einer Licenzgebür nach Marie Fritz und beantragt die Abschreibung des Betrages per 117 fl. 18 kr. (Angenommen.)

(4777.) **St.-R. Rauer** referiert über die Verpachtung der Grasfechsung auf der Grundparcelle 364 (Ameisbach) in Breitensee und beantragt die Genehmigung der Verpachtung um den Pachtzins per 15 fl. (Angenommen.)

(4668.) St.-R. Rauer referiert über die Uneinbringlichkeit von Beerdigungskosten und beantragt die Abschreibung derselben nach 40 Parteien per 119 fl. 92 kr. aus dem XIII. Bezirke.

(Angenommen.)

(4781.) **St.-R. Sebastian Grünbeck** referiert über die Verpachtung der Grundfläche bei der Realität Agnesgasse 2 in Ober-Sievering, XIX. Bezirk, und beantragt, den Eigenthümern der Realität Einl.-Z. 95 Ober-Sievering, Franz Leonhartsberger und Consorten, die im vorgelegten Plane mit den Buchstaben c g l c umschriebene Grundfläche per 26·03 m² um den jährlichen Bestandzins von 2 fl. 60 kr. unter den Bedingungen des Magistrates in Bestand zu geben. (Angenommen.)

(4995.) Antrag des St.-R. Sebastian Grünbeck: Die Offertverhandlungen für die Lieferung von Schulrequisiten sind schon im December für das folgende Schuljahr auszuschreiben und die Lieferungen selbst auf drei Jahre zu vergeben.

(An den Magistrat.)

(4994.) Antrag des St.-R. Sebastian Grünbeck:

1. Der Magistrat ist aufzufordern, sich binnen drei Monaten über den vom Antragsteller im Jahre 1892 gestellten Antrag auf Errichtung einer Communal-Pfandleihanstalt im XVII. Bezirke, nach Bedarf auch für andere Bezirke zu äußern, respective Bericht zu erstatten.

2. Es sei die zu Kraft bestehende Ministerialverordnung, laut welcher Gemeinden bei derartigen Verleihungen Privaten vorzuziehen sind, in einer für die Gemeinde günstigen Weise anzuwenden.

(An den Magistrat.)

(4992.) Antrag des St.-R. Sebastian Grünbeck: Das Präsidium wolle Veranlassung treffen, dass der Act bezüglich der Zulassung des Königshofer Cementes binnen 14 Tagen dem Stadtrathe vorgelegt werde. (Dieser Antrag wird angenommen.)

Zuschrift der Accumulatorenfabriks-Actiengesellschaft, mit welcher zur Probefahrt auf der Strecke Burggasse—Bellaria eingeladen wird.

(Zur Kenntnis.)

(Schluss der Sitzung.)

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **24. Juni 1896.**

Anwesende: Bürgermeister Josef Strobach.
Vice-Bürgermeister Dr. Karl Lueger.

Anwesende: Braun, Büsch, Dr. Deutschmann, Gräf, Grünbeck Sebastian, Hipp, Hörmann, Hraba, Dr. Krenn, Dr. Kupka, Dr. Mayreder, Müller Lorenz, Pursch, Rauer, Rißaweg, Schreiner, Seichert, Tomola, Dr. Wähner, Weitmann, Wessely.
Vice-Bürgermeister Dr. Josef Neumayer.

Beurlaubt: St.-R. Fiedler.

Experten: Magistratsrath Lekisch, Ingenieurs-Adjunct Kutscha, Obergärtner Hybler.

Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Bibl.

Bürgermeister Strobach eröffnet die Sitzung.

(4634.) **St.-R. Dr. Kupka** referiert über den Mietzinsrückstand der Rosa Hoffmann, geb. Beigl, bezüglich der Wohnung Zins Nr. 5 im städtischen Hause II., Große Sperlgasse 1, per 90 fl. und beantragt, das Vergleichsanbot des Gatten der Restantin, Leopold Hoffmann, die seiner Gattin wegen des gedachten Rückstandes gepfändeten Mobilien zu deren Schätzwerte per 25 fl. 20 kr. in vom 1. Juni 1896 beginnenden Monatsraten à 2 fl. bei Terminsverlust einzulösen, zu genehmigen. (Angenommen.)

(4511.) St.-R. Dr. Kupka referiert über den Recurs des Administrators des Hauses VIII., Tulpengasse 2, gegen feuerpolizeiliche Verfügungen bezüglich eines in diesem Hause befindlichen Kutscherzimmers und beantragt: Da bei der vom Referenten vorgenommenen Besichtigung des beanständeten Kutscherzimmers derselbe Sicherheitsvorkehrungen vorgefunden hat, welche angeblich bei der vorjährigen Feuerbeschau-Commission angeordnet und dann für ausreichend befunden worden sein sollen, wird der Act an das magistratische Bezirksamt für den I. und VIII. Bezirk zur Berichterstattung zurückgeleitet, ob die vorstehenden Angaben richtig sind und ob die ursprüngliche Verfügung wegen Ausbrechens der Thüre in der Kutscherwohnung gegenstandslos geworden ist. (Angenommen.)

(4520.) St.-R. Dr. Kupka referiert über den Antrag des gewesenen Gem.-Rathes Rückauf wegen Widmung eines Ehrengrabes im Central-Friedhofe für den Liedercomponisten F. M. und beantragt die Ablehnung. (Angenommen.)

(4443.) St.-R. Dr. Kupka referiert über die Versetzung der Therese Klein, Volksschullehrerin an der allgemeinen Volksschule für Knaben und Mädchen, XIX., Windhabergasse 2, an die allgemeine Volksschule für Mädchen, II., Pöchlarnstraße 12, aus Dienstesrücksichten und beantragt, die nachträgliche Zustimmung zu dieser Versetzung zu ertheilen. (Angenommen.)

(Vice-Bürgermeister Dr. Lueger übernimmt den Vorsitz.)

(4747.) **St.-R. Braun** referiert über das Detailproject für den Bau einer neuen Friedhofsgärtnerei am Central-Friedhofe und beantragt:

1. Das vorgelegte Detailproject sei nach Vornahme der im Magistrats-Antrage erwähnten Reducierung der Dimensionen der Glashäuser zur Ausführung zu bringen.

2. Die im bauämtlichen Kostenanschlage angeführten Arbeiten wären im Sinne des Magistrats-Antrages theils im Wege einer öffentlichen Offertverhandlung sicherzustellen, theils den Erstehern der currenten Arbeiten zuzuweisen. Die Eisenconstructionstheile sind im Handeinkaufe zu beschaffen.

3. Es sei zugleich die Baubewilligung der Gemeinde für die Herstellung obiger Bauobjecte auf communalem Grund und Boden vorbehaltlich des Ergebnisses der baupolizeilichen Verhandlung seitens des magistratischen Bezirksamtes für den XI. Bezirk zu ertheilen.

(Magistratsrath Lekisch, Ingenieurs-Adjunct Kutscha und Obergärtner Hybler werden als Experten einvernommen.)

St.-R. Schreiner beantragt, in jenen Glashäusern, in welchen Pelagonien untergebracht werden, Staffelstellagen anzubringen.

Es werden die Referenten-Anträge mit Ausnahme der Skizze für die innere Einrichtung der Glashäuser genehmigt. Diesbezüglich wird beschlossen, dass die Glashäuser für Decorationspflanzen und Palmen in der Weise einzurichten sind, dass in denselben der projectierte Aufbau weggelassen wird. In den Glashäusern für Palmen können für kleinere Pflanzen nach Bedarf Stellagen verwendet werden. Die Glashäuser für Pelagonien sind mit Staffelstellagen einzurichten.

(Puncto Bauconsensertheilung an den Gemeinderath.)

(4913.) **St.-R. Wessely** referiert über die Verlängerung der Verträge mit den Canalräumungs-Contrahenten für die Bezirke XI bis XIX und beantragt:

1. Die mit Ende Juni d. J. ablaufenden Verträge bezüglich der Canal- und Senkgrubenräumung in den Bezirken XI bis XIX werden unter Aufrechthaltung der bisherigen Bedingnisse mit den nachstehenden Contrahenten gegen die daneben verzeichneten Preise auf die Dauer von sechs Monaten verlängert:

Bezirk	Section	Unternehmer	1/4 Pauschalpreis für die Räumung der Haupt- und Hauscanäle	per Cubikmeter des Aushubes bei Senkgruben fl.	kr.
XI	I II III	**Marie Maural**	1500 fl.	2 2 2	— — 50
XII	I II III V	**Ferd. Schürr und M. Hoffinger**	2450 fl.	3	25
	IV	**Marie Louise Steininger**	1125 fl.	3	25
XIII	I II	**Karl Mikl**	2000 fl.	2	25
	III IV V	**Franz Mayerl und Bertha Hebermayer**	—	2	50
XIV	I II III IV	**Ferd. Schürr und M. Hoffinger**	2025 fl.	—	—
XVI	V I—IV	**Leopoldine Fröhlich**	950 fl. 2300 fl.	1 2	90 —
	I II III IV V	**Kath. Wolf**	5000 fl.	1 1 2 2 1	50 50 — — 50
XVII	I II III	**Anna Scheidl**	3442 fl. 50 kr.	2 2 2	— — 50
XVIII	I II III	**Anton Sederer**	2822 fl. 50 kr.	2	20
XIX	IV V VI I	**Johann Pfeifer**	712 fl. 50 kr.	1 2 2 2	50 80 60 50
	II III IV	**Rudolf Bliem**	2500 fl.	2 2 4	— 50 —

2. Beim XV. Bezirke ist in obigem Pauschale die Räumung der Unrathsobjecte am Westbahnhofe mitinbegriffen.

3. Den Contrahenten Marie Maural, Ferdinand Schürr und Michael Hoffinger, Marie Louise Steininger, Karl Mikl, Katharine Wolf, Annn Scheidl, Anton Sederer und Johann Pfeifer wird für diejenigen Hauscanäle, welche in der ablaufenden Contractsperiode zugewachsen sind, die Vergütung geleistet, welche nach den bisherigen Bedingnissen bestimmt ist, wogegen die Contrahenten Leopoldine Fröhlich (im XIV. und XV. Bezirke) und Rudolf Bliem (im XIX. Bezirke) für die Räumung sämmtlicher Haupt- und Hauscanäle nach dem Stande vom 30. Juni v. J. die obige Pauschalvergütung erhalten und nur die Zuwüchse an Hauscanälen vom 1. Juli d. J. angefangen im Sinne des § 37 der bisherigen Bedingnisse vergütet erhalten, während die vom 1. Juli d. J. zuwachsenden Hauptcanäle unentgeltlich zu räumen sind.

4. Die Räumung der Senkgruben am Central-Friedhofe wird der Marie Maural auf die Dauer von sechs Monaten, d. i. vom 1. Juli bis 30. December d. J., gegen die Pauschalentschädigung von 205 fl. unter Anwendung der allgemeinen Reinigungsbedingnisse übertragen.

5. Die Räumung des Sammelcanales am rechten Donaucanalufer im XIX. Bezirke wird in Regie dem Rudolf Bliem auf die Dauer von sechs Monaten, d. i. vom 1. Juli bis 30. December d. J., gegen die Entlohnung von 2 fl. per Mann und Nacht, 2 fl. 50 kr. per Aufsichtsperson und Nacht und 7 fl. 50 kr. per Pferdepaar und Nacht. Die Räumung der Wienfluss-Sammelcanäle im XII. Bezirke auf dieselbe Dauer dem Ferdinand Schürr und Michael Hoffinger gegen die Entlohnung von 2 fl. 20 kr. per Mann und 8 fl. per Pferdepaar und Nacht, und die Räumung der Wienfluss-Sammelcanäle im Gebiete des XIII. Bezirkes auf dieselbe Dauer dem Karl Mikl gegen eine Entlohnung von 2 fl. 10 kr. per Mann und 6 fl. per Pferdepaar und Nacht übertragen, wobei die mit diesen Unternehmern speciell vereinbarten Bedingungen zur Anwendung zu bringen sind.

6. Zur Ausgabsrubrik XXVII 2 a wird ein Zuschusscredit von 728 fl. 70 kr. gewährt. (Angenommen.)

(4876.) St.-R. Wessely referiert über das Ansuchen des Bezirksvorstehers des VI. Bezirkes, Mariahilf, um Genehmigung einer Mehrauslage von 69 fl. 4 kr. anlässlich der Gemeinderathswahlen im März und April 1896 und beantragt die Genehmigung nach dem Magistrats-Antrage.

Der Vorsitzende, Vice-Bürgermeister Dr. Lueger beantragt den Zusatz, dass der Bezirksvorsteher aufmerksam gemacht werde, dass in Hinkunft derartige Mehrauslagen von Seite des Stadtrathes nicht mehr werden bewilligt werden.

Referenten-Antrag mit Zusatz Dr. Lueger angenommen.

(4880.) St.-R. Wessely referiert über das Ansuchen eines Kutschers der städt. Feuerwehr um eine Unterstützung und beantragt, den Genannten im Gnadenwege eine einmalige Unterstützung im Betrage von 200 fl. zu gewähren.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(4897.) St.-R. Wessely referiert über die Uneinbringlichkeit von Verpflegskosten nach der Pfründnerin Marie Eipeldauer, beziehungsweise der von derselben an den allgemeinen Versorgungsfond abgetretenen Forderungen an ihren Bruder Karl Faist per zusammen 1477 fl. 23 kr. und beantragt die Abschreibung nach dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(4954.) **St.-R. Tomola** referiert über die Ausmittlung von Amtslocalitäten für die zufolge Erlasses des Ministers für Cultus und Unterricht vom 13. März 1896, Z. 4915, ins Leben tretende, den XVI. Bezirk und die Privatschulen des IV. Bezirkes umfassende Bezirkssection X des Wiener Bezirksschulrathes und beantragt:

1. Die Wohnung Nr. 6 im städtischen Zinshause XVI., Arnethgasse 28, wird vom 1. September 1896 an als Amtslocalität des Bezirksschulrathes Section X gewidmet.

2. Die vom Magistrate bezeichneten Adaptierungen im Betrage von 150 fl. werden genehmigt.

3. Die erforderlichen Arbeiten und Lieferungen sind im currenten Wege auszuführen, beziehungsweise im Handeinkaufe zu besorgen.

4. Die Reinigungs- und Heizgeschäfte werden dem im selben Hause wohnenden Depotaufseher gegen eine Entlohnung von 3 fl. im Sommer und 5 fl. im Winter übertragen.

5. Die obbezeichnete Wohnung ist mit 1. Juli zu kündigen.

(Angenommen.)

(4733.) **St.-R. Hörmann** referiert über den Bericht des Stadtanwaltes, betreffend Schadensersatzansprüche bezüglich der Häuser III., Wällischgasse 52 und 54, anlässlich eines Gebrechens der Hochquellenleitung und beantragt, dem Theodor Weidner, Besitzer von Nr. 54 Wällischgasse, den Betrag von 50 fl. und dem Anton Mösbauer, Besitzer von Nr. 52 Wällischgasse, den Betrag von 1400 fl. gegen Verzicht auf alle weiteren Ansprüche an die Gemeinde Wien in der Weise auszuzahlen, dass diese Beträge nach Vollendung der Reparatursarbeiten dem betreffenden, mit der Herstellung betrauten Geschäftsmanne erfolgt werden. (Angenommen.)

(4991.) **St.-R. Tomola** referiert über das Offert der Genossenschaft der Maschinenbauer und Mechaniker, betreffend die Lieferung von Reißzeugen für arme Schulkinder. Nach dem Antrage des Referenten wird nachstehender (vom Vorsitzenden, Vice-Bürgermeister Dr. Lueger formulierter) Beschluss gefasst:

1. Der Stadtrath erklärt, dass auf Grund der vorliegenden Muster eine Vergebung der Arbeiten an die betreffenden Offerenten nicht erfolgen kann, weil diese Muster mangelhaft sind.

2. Hievon ist die Genossenschaft der Maschinenbauer und Mechaniker zu verständigen und zu ersuchen, geeignete Muster schleunigst vorzulegen.

3. Weiters ist der genannten Genossenschaft zu bedeuten, dass nicht die Genossenschaft als solche die Lieferung erstehen kann, weil sie nach dem Gesetze hiezu nicht berechtigt ist, sondern dass ein oder mehrere Mitglieder der Genossenschaft unter persönlicher Haftung die Lieferung erstehen können.

(4920.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen des Josef Reiter, städtischen Lehrers, um Auszahlung seines vollen Gehaltes für die Dauer seines Urlaubes vom 1. Juni bis 15. Juli 1896 und beantragt die Gesuchsgewährung mit dem Bemerken, dass dem Gesuchsteller zu bedeuten sei, dass der Stadtrath in Hinkunft keinen derartigen Urlaub mehr fördern könnte.

Der Vorsitzende, Vice-Bürgermeister Dr. Lueger formuliert diesen Beisatz, wie folgt: Dass in Hinkunft bei einem derartigen Urlaube die Gehaltsauszahlung nicht mehr bewilligt wird.

Referenten-Antrag in der Formulierung Dr. Lueger angenommen.

(4826.) **St.-R. Seichert** referiert über die Vergebung der Arbeiten zur Vornahme von Bohrungen im Wienflusse von der Maria Theresienbrücke abwärts anlässlich der Wienflussregulierung und beantragt, diese Arbeiten dem Rudolf Latzel zum offerierten Preise von 4 fl. per Meter für Bohrungen im Tegel und Sande und von 14 fl. per Meter für Bohrungen im Steine und Schotter zu übertragen. (Angenommen.)

(4635.) **St.-R. Dr. Deutschmann** referiert über das Offert des Karl Hörandner auf Überlassung eines Theiles der Cat.-Parc. 1195 und 371/3, VIII. Bezirk, im Tauschwege gegen einen Theil der Realität Einl.-Z. 1041, VI. Bezirk, und beantragt die Ablehnung, da Offerent sich weigert, die von seiner Realität Einl.-Z. 1207, VI. Bezirk, zur Gürtelstraße erforderliche Grundfläche Fig. $\alpha\beta\gamma\alpha$ an die Gemeinde Wien unentgeltlich, lastenfrei und im richtigen Niveau als Straßengrund abzutreten. (Angenommen.)

St.-R. Dr. Kupka referiert über die Besetzung erledigter Bürgerschullehrerstellen und beantragt, für nachbezeichnete Schulen nachbenannte Lehrkräfte zu ernennen (präsentieren):

(4060.) Knaben-Bürgerschule I., Schellinggasse 11, Emil Richter.

St.-R. Hraba beantragt für diese Schule Ed. Hartmann zu ernennen.

St.-R. Tomola beantragt die Ernennung des Theodor Blaschke.

Antrag Tomola angenommen.

(4062.) Knaben-Bürgerschule II., Pazmanitengasse 26, Gottfried Hübl. (Angenommen.)

(4073.) Knaben-Bürgerschule III, Kleistgasse 12, Rudolf Parolla. (Angenommen.)

(4089.) Knaben-Bürgerschule V., Herthergasse 28, Josef Jaksch, Johann Drögsler. (Angenommen.)

(4096.) Knaben-Bürgerschule VII., Zieglergasse 49, Theobald Blaschke. (Angenommen.)

(4114.) Knaben-Bürgerschule XIX., Pantzergasse 25, Wilhelm Amon. (Angenommen.)

(4115, 4116.) Bürgerschule für Knaben und Mädchen XIX., Grinzingerstraße 59/61, Karl Mück, Albert Mair. (Angenommen.)

(4065.) Mädchen-Bürgerschule II., Darwingasse 14, Marie Mück. (Angenommen.)

(4066.) Mädchen-Bürgerschule II., Holzhausergasse 7, Wilhelmine Eßmann. (Angenommen.)

(4069.) Mädchen-Bürgerschule II., Staudingergasse 6, Emilie Belicogna. (Angenommen.)

(4071.) Mädchen-Bürgerschule II., Leopoldsgasse 3, Bertha Sengseis. (Angenommen.)

(4075.) Mädchen-Bürgerschule III., Kleistgasse 12, Emilie Kurz. (Angenommen.)

(4079.) Mädchen-Bürgerschule III., Rochusgasse 16, Adele Endlicher. (Angenommen.)

(4092.) Mädchen-Bürgerschule V., Steinbauergasse 27, Albertine Czaboun, Louise Schwabe, Rosine Gaudernak. (Angenommen.)

(4097.) Mädchen-Bürgerschule IX., Währingerstraße 43, Karoline Mlady. (Angenommen.)

(4098.) Mädchen-Bürgerschule IX., Galileigasse 3, Bertha Ruff. (Angenommen.)

(4102.) Mädchen-Bürgerschule XIII., Diesterweggasse 10, Anna Schmid. (Angenommen.

(4113.) Mädchen-Bürgerschule XVIII., Anastasius Grüngasse 16/18, Antonie Schulze. (Angenommen.)

(4106.) Mädchen-Bürgerschule XVI., Lorenz Mandlgasse 42, Johann Wogritsch.

St.-R. Tomola beantragt, Nikolaus Gruber zu ernennen.

Antrag Tomola angenommen.

(4107.) Mädchen-Bürgerschule XVI., Lorenz Mandlgasse 42, Hugo Eder. (Angenommen.)

(4119, 4120.) Bürgerschule für Knaben und Mädchen XIX., Grinzingerstraße 59/61, Heinrich Nulle, Franz Jager. (Angenommen.)

(4063.) Knaben-Bürgerschule II., Pazmanitengasse 26, Josef Korda. (Angenommen.)

(4078.) Knaben-Bürgerschule III., Sechskrügelgasse 11, August Zoder. (Angenommen.)

(4090.) Knaben-Bürgerschule V., Herthergasse 28, Heinrich Kneitinger. (Angenommen.)

(4095.) Knaben-Bürgerschule VI., Stumpergasse 56, Josef Orth.

St.-R. Rißaweg beantragt die Ernennung des Matthias Strebl.

Referent accommodiert sich.

Modificierter Referenten-Antrag angenommen.

(4105.) Knaben-Bürgerschule XVI., Lorenz Mandlgasse 40, Josef Rotter. (Angenommen.)

(4117.) Bürgerschule für Knaben und Mädchen XIX., Grinzingerstraße 59/61, Theodor Eder. (Angenommen.)

(4061.) Mädchen-Bürgerschule I., Zedlitzgasse 9, Bertha Eisenmenger. (Angenommen.)

(4068.) Mädchen-Bürgerschule II., Holzhausergasse 7, Stephanie Herzfeld. (Angenommen.)

(4076.) Mädchen-Bürgerschule III., Kleistgasse 12, Marie Mettinger. (Angenommen.)

(4085.) Mädchen-Bürgerschule IV., Alleegasse 11, Johanna Seyfried. (Angenommen.)

(4086.) Mädchen-Bürgerschule V., Castelligasse 21, Emilie Heindl. (Angenommen.)

(4099.) Mädchen-Bürgerschule IX., Galileigasse 3, Adele Mauß. (Angenommen.)

(4112.) Mädchen-Bürgerschule XVI., Neumayergasse 25, Adele Schmid. (Angenommen.)

(4082.) Bürgerschule für Knaben und Mädchen III., Hainburgerstraße 40, Marie Riedl. (Angenommen.)

(4093.) Mädchen-Bürgerschule V., Steinbauergasse 27, Theodor Josin.

St.-R. Tomola beantragt, Karl Bruche zu ernennen.

Dieser Antrag angenommen.

(4108.) Mädchen-Bürgerschule XVI., Lorenz Mandlgasse 42, Karl Kowarik. (Angenommen.)

(4110.) Mädchen-Bürgerschule XVI., Habsburgplatz 1, Alois Pfannl. (Angenommen.)

(4121.) Bürgerschule für Knaben und Mädchen XIX., Grinzingerstraße 69/61, Josef Schibor. (Angenommen.)

(4064.) Knaben-Bürgerschule II., Weintraubengasse 13, Gustav Heisig.

St.-R. Schreiner beantragt Johann Litschmann.

Antrag Schreiner angenommen.

(4091.) Knaben-Bürgerschule V., Herthergasse 28, Rudolf Winderlich.

St.-R. Hipp beantragt Hermann Kastner. (Abgelehnt.)

Referenten-Antrag ebenfalls abgelehnt. (Die Stelle bleibt sonach vorläufig offen.)

(4101.) Knaben-Bürgerschule XI., Enkplatz 4, Eduard Frind. (Angenommen.)

(4104.) Knaben-Bürgerschule XIV., Heinickegasse 5, Franz Steiger. (Angenommen.)

(4111.) Knaben-Bürgerschule XVI., Habsburgplatz 2, Georg Grundl. (Angenommen.)

(4118.) Bürgerschule für Knaben und Mädchen, XIX., Grinzingerstraße 59/61, Johann Weiser.

St.-R. Dr. Krenn beantragt Gustav Heisig.

Antrag Dr. Krenn angenommen.

(4067.) Mädchen-Bürgerschule II., Holzhausergasse 7, Wilhelmine Höchsmann. (Angenommen.)

(4070.) Mädchen-Bürgerschule II., Staudingergasse 6, Francisca Hauck. (Angenommen.)

(4077.) Mädchen-Bürgerschule III., Kleistgasse 12, Ausschreibung eines neuerlichen Concurses.

St.-R. Gräf beantragt zu erwirken, dass für diese Stelle eine männliche Lehrkraft zugelassen werde.

Referenten-Antrag und Antrag Gräf angenommen.

(4083.) Mädchen-Bürgerschule III., Hörnesgasse 12, Marianne Kloiber.

St.-R. Pursch beantragt Ida Boyer.

Antrag Pursch angenommen.

(4084.) Mädchen-Bürgerschule IV., Alleegasse 11, Anna Witzel. (Angenommen.)

(4087.) Mädchen-Bürgerschule V., Castelligasse 21, Marie von Anselm. (Angenommen.)

(4088.) Mädchen-Bürgerschule V., Embelgasse 48, Marie Pölzl. (Angenommen.)

(4100.) Mädchen-Bürgerschule IX., Galileigasse 3, Katharina Rieck.

St.-R. Tomola beantragt Ludowika Regnier.

Dieser Antrag angenommen.

(4103.) Mädchen-Bürgerschule XIII., Diesterweggasse 10, Antonie Köhler.

St.-R. Rauer beantragt Marianne Kloiber.

Antrag Rauer angenommen.

(4081.) Bürgerschule für Knaben und Mädchen III., Hainburgerstraße 40, Marie Hradetzky. (Angenommen.)

(4094.) Mädchen-Bürgerschule V., Steinbauergasse 27, Karl Müller. (Angenommen.)

(4109.) Mädchen-Bürgerschule XVI., Lorenz Mandlgasse 42, Karl Hartwig. (Angenommen.)

(4122.) Bürgerschule für Knaben und Mädchen XIX., Grinzingerstraße 59/61, Ludwig Großschedl. (Angenommen.)

(4080.) Bürgerschule für Knaben und Mädchen III., Hainburgerstraße 40, Marie Bratke. (Angenommen.)

(4074.) Knaben-Bürgerschule III., Kleistgasse 12, Karl Meßner. (Angenommen.)

(4072.) Bürgerschule für Knaben und Mädchen II., Pöchlarnstraße 12/14, Josef Lejo.

St.-R. Tomola beantragt, für diese Stelle einen neuen Concurs auszuschreiben. (Angenommen.)

Am Schlusse der Berathung über diesen Gegenstand beantragt St.-R. Tomola nachstehende Erklärung:

Der Stadtrath gibt seinem Bedauern darüber Ausdruck, dass infolge der in der letzten Zeit eingerissenen Verweiblichung des Wiener Schulwesens männliche Lehrkräfte mit mehr als zehnjähriger Dienstzeit nicht vorrücken können, während Lehrerinnen mit weniger als fünf Dienstjahren zu Bürgerschullehrerinnen ernannt werden müssen.

St.-R. Dr. Wähner beantragt, an den Landesschulrath eine Eingabe zu machen des Inhaltes, dass es mit dem Hinweis auf das schlechte Ergebnis der gegenwärtigen Concursausschreibung nothwendig sein wird, von dem derzeit geltenden Principe der Verweiblichung der Schule abzugehen und wieder mehr männliche Lehrkräfte zum Lehrberufe heranzuziehen.

Beide Anträge wurden einstimmig angenommen.

(Schluss der Sitzung.)

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **25. Juni 1896.**

Vorsitzende: Vice-Bürgermeister Dr. Karl Lueger.
Vice-Bürgermeister Dr. Josef Neumayer.

Anwesende: Braun, Büsch, Dr. Deutschmann, Gräf, Grünbeck Sebastian, Hörmann, Hraba, Dr. Krenn, Dr. Kupka, Dr. Mayreder, Müller Lorenz, Pursch, Rauer, Rißaweg, Schreiner, Seichert, Tomola, Dr. Wähner, Weitmann, Wessely.

Beurlaubt: St.-R. Fiedler.
Entschuldigt: Bürgermeister Strobach, St.-R. Hipp.
Experte: Magistratsrath Silberbauer.
Schriftführer: Magistrats-Secretär Heinrich Rosner.

Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer eröffnet die Sitzung.

(4792.) **St.-R. Pursch** referiert über Gesuche aus dem XVII. Bezirke um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Schnabel Josefa, Bedienerin;
Nagelreiter Johanna, Fragnerswitwe;
Pekarovits Istvan, Kutscher, und
Händelmeyer Heinrich, Oberkellner. (Angenommen.)

(4813.) **St.-R. Braun** referiert über das Ansuchen der Marie Maural, Contrahentin für die Canal- und Senkgrubenräumung im XI. Bezirke, um Verlängerung des Pachtes bezüglich eines Wiesengrundes am Kuhstand in Albern, XI. Bezirk, auf weitere drei Jahre und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(4645.) St.-R. Braun referiert über die Schlussrechnung für die Herstellung des Metallicpflasters in den Rinderstallungen IX und XI am Central-Viehmarkte St. Marx und beantragt:

1. Kenntnisnahme der Ersparung von 524 fl. 51 kr. gegenüber der präliminierten Summe per 10.776 fl. 50 kr.;

2. Auszahlung des noch aushaftenden, im Präliminare pro 1896 nicht bedeckten Restbetrages per 512 fl. 69 kr.;

3. Verweisung dieses Betrages auf den Reservefond unter Verrechnung auf der neu zu eröffnenden Rubrik XXVIII 9 „Bau von drei neuen Rinderstallungen am Central-Viehmarkte".

(Angenommen.)

(4636.) St.-R. Braun referiert über das Gehölz-Inventar an der städtischen Baumschule und stellt folgende Anträge:

1. Das Gehölz-Inventarium der städtischen Baumschule pro 1895 wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

2. Dieses Inventarium ist in Hinkunft sammt dem beigefügten Ausmaße der Quartiere dem Stadtrathe rechtzeitig zur genehmigenden Kenntnis vorzulegen, d. h. zu einer Zeit, wo die Auspflanzung der Gehölze in die städtischen Gärten und Anlagen noch nicht begonnen hat.

3. Es ist auf die Anpflanzung von Acer platanoides L. (Spitzahorn), Tilia cordata Miller (Steinlinde), eventuell der Tilia argentea (Silberlinde) und Ulmus americana und Ulmus glabra gehörig Rücksicht zu nehmen, da diese Bäume nach den gemachten Erfahrungen für die Anlage von Anpflanzungen in größeren Städten geeignet sind.

4. Es ist dringend nöthig, dass für die städtische Baumschule ein anderweitiger Platz in Aussicht genommen werde, da a) die jetzt bebaute Fläche für die Auspflanzung völlig ungenügenden Raum bietet, und b) die Anlage der Baumschule die Entwicklung des städtischen Central-Friedhofes hindert.

St.-R. Schreiner beantragt die Streichung der Ulmen aus dem Antrage Punkt 3.

Bei der Abstimmung werden die Referenten-Anträge unverändert angenommen.

(4778.) St.-R. Braun referiert über die Reducierung des Pachtzinses für die städtische Grundparcelle Nr. 1255/2 in Simmering von 154 fl. 65 kr. auf 131 fl. 55 kr. mit Rücksicht auf die Verwendung eines Theiles dieser Parcelle im Ausmaße von 231 m² zu Straßenzwecken ab 1. Februar 1896 und beantragt die genehmigende Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(4871.) **St.-R. Rißaweg** referiert über die Sicherstellung der Zufuhr des Kohlenbedarfes für das V. städtische Waisenhaus in Klosterneuburg vom Bahnhofe Klosterneuburg-Weidling in dieses Waisenhaus und beantragt, die Verfrachtung sammt Auf und Abladen des für dieses Waisenhaus erforderlichen Steinkohlenquantums dem bisherigen Contrahenten Franz Konradt, Bauunternehmer in Klosterneuburg, gegen eine Entlohnung von 14 kr. per Metercentner auf die Dauer eines Jahres vom 1. Juli 1896 an zu übertragen. Im übrigen bleiben die vom Magistrate beantragten Modalitäten aufrecht. (Angenommen.)

(4909.) St.-R. Rißaweg referiert über die Vornahme von Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten im städtischen Asyl- und Werkhause im Kostenbetrage von 5316 fl. 80 kr. und beantragt deren Genehmigung, sowie Ausführung derselben durch die Ersteher der currenten Arbeiten. (Angenommen.)

(4915.) St.-R. Rißaweg referiert über das Ansuchen des Johann Anderl um Übertragung der Aufbauung, Wegräumung, Aufbewahrung und Erhaltung der Wintergehäuse der öffentlichen Brunnen in den Bezirken I—VIII, X—XVII an den Zimmermeister Stephan Stangl und beantragt, mit Rücksicht auf die infolge Ablebens des Chefs der Firma Johann Anderl bevorstehende Auflösung derselben, den Eintritt des Stephan Stangl in die Vertragsverpflichtungen dieser Firma unter den vom Magistrate beantragten Modalitäten zu genehmigen. (Angenommen.)

(4895.) St.-R. Rißaweg referiert über die Benennung von zwei Gassen des X. Bezirkes und beantragt, die derzeit mit Ghegagasse, beziehungsweise Brunnweggasse bezeichneten, eine Fortsetzung der Fernkorn-, beziehungsweise Neilreichgasse bildenden Straßenstücke in die Straßenbezeichnung Fernkorn-, beziehungsweise Neilreichgasse einzubeziehen. (Angenommen.)

(4862.) **St.-R. Lorenz Müller** referiert über Ansuchen um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband aus dem IX. Bezirke und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit an:

Guckler Anna, geb. Raubinek, Bedienerin;
Zier Leopold, Einspännerkutscher;
Timmel Franz, Tischlermeister und Hausbesorger;
Novovesky Franz, Schneidergehilfe;
Kindl Johann, Tischlermeister;
Heinrich Robert, Geschäftsdiener;
Köppel Franz, Privat;
Schubert Karl, Fiakerkutscher;

Platzer Hermann Josef, Pferdefleischverschleißer;
Dub Johann, Hilfsarbeiter;
Reha Anna, geb. Schanda, Bedienerin;
Wittmann Heinrich, Oberkellner;
Kopecký Anna, Wirtschafterin;
Cihák Eduard, gewesener Nachtwächter. (Angenommen.)

(4904.) St.-R. Lorenz Müller referiert über Ansuchen um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband aus dem V. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Streibig (Harczi) Wilhelm, Magazineur;
Senečic Nikolaus, k. k. Hofkeller-Officiendiener.
(Angenommen.)

(4863.) St.-R. Lorenz Müller referiert über Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Freyler Karl, Hilfsarbeiter und Hausbesorger.
(Angenommen.)

(4912.) St.-R. Lorenz Müller referiert über Beerdigungskostenrückstände nach 72 Parteien aus dem II. Bezirke per 320 fl. 45 kr. und beantragt die Abschreibung dieser Rückstände aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

(4868.) **St.-R. Dr. Krenn** referiert über das Ansuchen der ersten Wiener Wohnungs-Genossenschaft um Bewilligung zur Aufführung eines Mansardenbaues in der Villa XVIII., Scheidlgasse 54, und um Bemessung einer ermäßigten Canaleinmündungsgebür und beantragt:

1. Genehmigung der erbetenen Bauerleichterung im Sinne des § 87 B.-O.;

2. vorläufige Bemessung der mit 199 fl. 80 kr. zu berechnenden Canaleinmündungsgebür mit dem ermäßigten Betrage von 178 fl. 38 kr. im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14.
(Angenommen.)

(4860.) St.-R. Dr. Krenn referiert über Ansuchen von Parteien des XVIII. Bezirkes um Verleihung des Bürgerrechtes der Stadt Wien und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Schullitz Lorenz, Gemischtwaren-Verschleißer;
Schauerhuber Georg, Gastwirt. (Angenommen.)

(4957.) St.-R. Dr. Krenn referiert über Ansuchen mehrerer Parteien aus dem XIX. Bezirke um Verleihung des Bürgerrechtes der Stadt Wien und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Rigl Gustav, Kellermeister;
Wolff Iganz Karl, gewesener Mechaniker, derzeit Privat;
Balarin Ludwig Franz Friedrich, Hutmacher.
(Angenommen.)

(4091.) **St.-R. Dr. Kupka** referiert in Anwesenheit von mehr als 16 Stadträthen über die Besetzung einer Bürgerschullehrerstelle an der Knaben-Bürgerschule V., Herthergasse 28, und beantragt die Ernennung (Präsentierung) des Rudolf Winderlich.
(Angenommen.)

(4894.) **St.-R. Dr. Mayreder** referiert über das Ansuchen der Congregation der Töchter des göttlichen Heilandes um Parcellierung der Realität Einl.-Z. 344 des VII. Bezirkes, Or.-N. 21 Kaiserstraße, und beantragt die Genehmigung dieser Parcellierung nach Maßgabe der vorgelegten Pläne auf vier Baustellen und einen Grundrest unter den vom Magistrate beantragten Bedingungen.
(Angenommen.)

(4870.) St.-R. Dr. Mayreder referiert über die Abänderung einzelner Bedingungen bezüglich des Verkaufes von Theilen der Cat.-Parc. 1473, 1474, 547/4, 547/43, Einl.-Z. 52, IX. Bezirk, an das Karoline Riedl'sche Kinderspital und beantragt, die Punkte 1, 3 und 4 der Verfügung des zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellt gewesenen k. k. Bezirkshauptmannes vom 9. Februar 1896, Z. 727, betreffend den Verkauf von Theilen der Cat.-Parc. 1473, 1474, 547/4 und 547/43, IX. Bezirk, im Ausmaße von 879.70 m² an das Karoline Riedl'sche Kinderspital seien folgendermaßen abzuändern:

Punkt 1, 2. Absatz. Als Sicherstellung des Kaufschillingsrestes sammt Nebengebüren ist das Pfandrecht zu Gunsten der Gemeinde Wien secundo loco auf der durch die oberwähnten Grundflächen arrondierten Realität Einl.-Z. 845, IX. Bezirk, grundbücherlich sicherzustellen.

Punkt 3, 2. Absatz. Dieses Rückkaufsrecht ist auf der im Punkte 1, 2. Absatz angeführten Realität tertio loco grundbücherlich einzuverleiben.

Punkt 4. Die Karoline Riedl'sche Spitalsstiftung räumt der Gemeinde eine Vertretung im Verwaltungs-Comité ein.
(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(4893.) St.-R. Dr. Mayreder referiert über das Baugesuch des Franz Freiherrn v. Schloißnigg, betreffend den Umbau des Hauses I., Spiegelgasse 6, und beantragt:

1. Die Bestätigung des Magistrats-Antrages auf Ertheilung des Bauconsenses unter Genehmigung der Herstellung eines 4·30 m langen, 45 cm vorspringenden Thorportales, sowie von zwei sich anschließenden Portaltheilen in der Länge von je 1·825 m mit einem Vorsprunge von 35 cm.

2. Der zu diesen Vorbauten erforderliche städtische Grund im Ausmaße von 3·213 m² ist mit einer dreimal so großen Fläche des zur Straße abzutretenden Grundes zu compensieren.
(Angenommen; bezüglich Antrag 2 an den Gemeinderath.)

(3942.) St.-R. Dr. Mayreder referiert über die Anregung des gewesenen Beirathes Müller auf Durchfahrung einer Sackgasse auf der durch Parcellierung der Sperl-Realität, II. Bezirk, entstehenden Baustelle III und beantragt die Umgangnahme von einer solchen Gassenführung. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(4943.) **St.-R. Gräf** referiert über mehrere Pflasterungsprojecte für den XVI. Bezirk und beantragt, das Project F, betreffend die Umpflasterung der Neulerchenfelder Hauptstraße von der Gürtelstraße bis zur Brunnengasse, mit dem veranschlagten Kostenerfordernisse von 14.903 fl. 81 kr., das Project G, betreffend die Herstellung eines Holzstöckelpflasters vor Nr. 52 und 54 Neulerchenfelderstraße, mit dem Kostenerfordernisse von 4592 fl. 50 kr. und das Project H, betreffend die Neupflasterung der Wattgasse von der Ottakringerstraße bis zur Thaliastraße im XVI. Bezirke, mit dem Kostenerfordernisse von 2817 fl. 99 kr. wären zu genehmigen.

Die gegenüber den im Pflasterungspräliminare sich ergebenden veranschlagten Mehrkosten per 92 fl. 50 kr. bei Project G und von 317 fl. 99 kr. bei Project H dürften in den zu gewärtigenden Ersparungen infolge von Offertnachlässen Deckung finden. Diese Arbeiten sind im Wege einer allgemeinen Offertverhandlung zu vergeben.

Auf Grund einer vom St.-R. Seichert gegebenen Anregung beantragt Referent, die Besitzer der anrainenden Häuser in den zur Neu-, beziehungsweise Umpflasterung kommenden Straßentheilen

zu einer Beitragsleistung für die nothwendig werdenden Trottoirumpflasterungen heranzuziehen. (Angenommen.)

(4914.) St.-R. Gräf referiert über die vom Stadtbauamte gegebene Anregung auf Cassierung von 17 öffentlichen Auslaufbrunnen im XVI. Bezirke und beantragt die Cassierung dieser 17 öffentlichen Auslaufbrunnen mit dem bedeckten Kostenerfordernisse von 250 fl., Ausführung der Arbeiten im currenten Wege und Deponierung des gewonnenen Materiales behufs weiterer Verwendung.

(Angenommen.)

(4873.) St.-R. Gräf referiert über das Ansuchen des Franz Kitzler um Bewilligung zum Betriebe zweier bestehender Kegelbahnen im Garten des Hauses XVI., Wilhelminenstraße 112, und beantragt die Bestätigung der vom magistratischen Bezirksamte für den XVI. Bezirk beabsichtigten, auf Widerruf und unter den übrigen von diesem Amte formulierten Bedingungen zu ertheilenden Betriebsbewilligung.

St.-R. Purscht beantragt, nur für eine Kegelbahn die Betriebsbewilligung zu ertheilen, zieht jedoch seinen Antrag wieder zurück.

Referenten-Antrag angenommen.

(5051.) **Vice-Bürgermeister Dr. Lueger** referiert über die Entscheidungen der Baudeputation für Wien vom 30. Mai 1896, ZZ. 123, 125 und 144, bezüglich der Fristerstreckung für die vom Magistrate anlässlich der Niveauregulierung der Lazarethgasse den betreffenden Hauseigenthümern gegebenen Aufträge zur Vornahme von Adaptierungen in den Parterrelocalitäten und beantragt, von der Ergreifung des Ministerial-Recurses Umgang zu nehmen.

(Angenommen.)

(4675.) Vice-Bürgermeister Dr. Lueger referiert über das Ansuchen der Österr. Gasbeleuchtungs-Actiengesellschaft um Bewilligung zur Legung eines 80 mm Gasrohres auf dem Bürgerspitalgrunde XII., in der verlängerten Aichhorn- und Herthergasse, zum Zwecke der Versorgung des von der Gemeinde neu zu errichtenden Schöpfwerkes mit Gas und beantragt die Genehmigung gegen Entrichtung eines jährlichen Recognitionszinses von 4 fl. an den Bürgerspitalfond bis zu dem Zeitpunkte der Übertragung der fraglichen Gründe in das Verzeichnis über das öffentliche Gut und unter den übrigen vom Magistrate beantragten Bedingungen, insbesondere Unterwerfung dieser Gesellschaft unter die bezüglich der in öffentlichen Straßen liegenden Gasrohre bestehenden Verpflichtungen bei Übertragung dieser Gründe in das Verzeichnis über das öffentliche Gut und gegen dem, dass eine Urkunde über den abzuschließenden Vertrag aufzunehmen ist.

(Angenommen.)

(4685.) Vice-Bürgermeister Dr. Lueger referiert über den Bauconsens für die Haltestelle „Braunschweiggasse" der Wienthallinie der Wiener Stadtbahn und beantragt: Gegen den Erlass des Eisenbahn-Ministeriums vom 15. April 1896, Z. 3183, ist die Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof zu ergreifen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(Vice-Bürgermeister Dr. Lueger übernimmt den Vorsitz.)

(4872.) **Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer** referiert über die für 2. Juli 1896 anberaumte Tracenrevision der Localbahn Neunkirchen—Willendorf und beantragt die Vertreter der Gemeinde Wien zu ermächtigen, bei dieser Commission, eventuell bei der politischen Begehung folgende Erklärung abzugeben:

Die Gemeinde Wien erhebt gegen die beiden Varianten der projectierten Tracenführung, sowie gegen die Wahl der Kreuzungen mit der Hochquellenleitung unter den folgenden Bedingungen keine Einwendung:

1. Die Übersetzung der Hochquellenleitung ist mit einer freitragenden Brückenconstruction zu bewerkstelligen, deren lichte Spannweite derart zu bemessen ist, dass zwischen den äußeren Wandflächen des Wasserleitungscanales und den inneren Wandflächen der Widerlager der Brückenconstruction beiderseits ein gewachsener Erdkörper von je mindestens 2 m stehen bleibt; nachdem an den projectierten Kreuzungsstellen die äußere Breite des Wasserleitungscanales 2·05 m beträgt, so muss die Brückenconstruction eine lichte Weite von mindestens 6·05 m erhalten.

2. Die Brückenwiderleger sind mindestens bis zur Tiefe der Canalsohle zu fundieren und sind hiebei Erdwände sorgfältig zu pölzen.

3. Der freie lichte Raum zwischen der Oberfläche der Canalüberdeckung und der Unterkante der Brückenconstruction muss 40 cm betragen.

4. Damit die Organe der Hochquellenleitung in der Begehung der Wasserleitungsstrecke nicht behindert werden, ist von der Bahnunternehmung eine 1·5 m breite Rampe vom Niveau der Canalüberdeckung bis zur Höhe des Bahndammes und wieder herab herzustellen.

5. Die Ausführung des Übersetzungsobjectes hat im Einvernehmen mit den Organen der Gemeinde Wien zu erfolgen und behält sich diese die entsprechende Ingerenz bei der Überwachung dieser Arbeit vor.

6. Durch den Bau und den Betrieb der in Rede stehenden Localbahn darf die Gemeinde Wien in der Vornahme der für den Betrieb der Hochquellenleitung erforderlichen Arbeiten und Vorkehrungen in keiner Weise behindert werden.

7. Die Gemeinde Wien würde im gegebenen Falle nur einer Servitutsbestellung, keineswegs aber einer Enteignung zustimmen.

(Angenommen.)

(4939.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über die am 16. Juni d. J. erfolgte Wahl des Anton Kreuzig zum Obmann und des Franz Weidinger zum Obmann-Stellvertreter des Ortsschulrathes des VII. Bezirkes und beantragt die Kenntnisnahme.

(Angenommen.)

(4877.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über die am 8, beziehungsweise 11. Juni 1896 vorgenommenen Ergänzungswahlen in den Bezirksausschuss des IV. Bezirkes und beantragt, es sei die Wahl der Nachbezeichneten zu Bezirksausschüssen mit der Functionsdauer bis 1897 als giltig anzuerkennen, und zwar des

Josef Hermann, Schuhmachermeister, gewählt vom 3. Wahlkörper IV., Karlsgasse 16;

Franz Rauscher, Gemischtwaren-Verschleißer und Hausbesitzer, gewählt vom 3. Wahlkörper IV., Belvederegasse 28;

Johann Stizani, Gemischtwaren-Verschleißer, gewählt vom 3. Wahlkörper IV., Belvederegasse 41;

Josef Walenta, Fleischselcher, gewählt vom 3. Wahlkörper IV., Victorgasse 17;

Franz Ninößl jun., Hausbesitzer und Armenrath, gewählt vom 2. Wahlkörper IV., Favoritenstraße 14.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(4970.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über die Wahl des

Ludw. Nagy, Anstreicher, II., Haidgasse 9;

Hans Geiblinger, Ledercommissionshändler, II., Große Stadtgutgasse 24;

Franz Sadilek, Kleidermacher, II., Wallensteinstraße 46;

Wenzel Hampeis, Schuhmacher, II., Brigittagasse 5,

in den Armenrath des II. Bezirkes und beantragt die Bestätigung dieser Wahlen. (Angenommen.)

(4891.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über das Ansuchen der ehemaligen Vorortebeamten Josef Habicher, Alois Brauneis, Hermann Hartmann und Ludw. Breuer um Ersetzung der von ihnen seit der Einverleibung der Vororte bezahlten Einkommensteuer und Decretstempel und beantragt auf Grund des § 3, Abs. 1 der Bestimmungen über die Regulierung der Bezüge der städtischen Beamten:

1. a) Dem J. Habicher ist die von ihm für die Zeit vom 1. Jänner 1892 bis einschließlich 31. März 1895 bezahlte Einkommensteuer per 98 fl. 22 kr., sowie die Decretstempelgebür per 2 fl. 50 kr. rückzuvergüten.

b) Dem Alois Brauneis sind die für die Zeit vom 1. Jänner 1892 bis inclusive 31. December 1895 in Abzug gebrachte Einkommensteuer per 100 fl. 45 kr., sowie die ihm während derselben Zeit gemachten Decretstempelabzüge per 18 fl. 50 kr. rückzuvergüten.

c) Dem Hermann Hartmann sind die ihm bei der städtischen Hauptcassa in der Zeit vom 1. Jänner 1892 bis einschließlich 31. December 1895 in Abzug gebrachte Einkommensteuer per 81 fl. 60 kr. und die Decretstempelgebür per 18 fl. rückzuvergüten.

d) Dem Ludwig Breuer ist die ihm seitens der städtischen Hauptcassa in der Zeit vom 1. Jänner 1892 bis inclusive 31. December 1895 in Abzug gebrachte Einkommensteuer per 59 fl. 85 kr. rückzuvergüten.

2. Es wäre vom Jahre 1896 an eine in die Pension nicht einrechenbare jährliche Einkommensteuer-Ergänzungszulage, und zwar dem Alois Brauneis im Betrage von 28 fl. 51 kr., dem Hermann Hartmann im Betrage von 19 fl. 55 kr., beziehungsweise vom 14. April 1896 ab im Betrage von 28 fl. 5 kr., und dem Ludwig Breuer im Betrage von 17 fl., insolange flüssig zu machen, als deren Bezüge bei der Gemeinde Wien den ihnen von den vormaligen Gemeinden Rudolfsheim und Fünfhaus zugesicherten nachstehen. Selbstverständlich haben die Genannten künftighin die Einkommensteuer, beziehungsweise Decretstempelgebüren aus eigenem zu bestreiten.

(Angenommen.)

(4940, 4936.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über zwei Urlaubsgesuche und beantragt:

1. Ertheilung eines zweimonatlichen Urlaubes an den Kanzlei-Praktikanten Friedrich Springer;

2. Verlängerung des Urlaubes an den Rechnungs-Accessisten Franz Seifert bis 31. Juli 1896. (Angenommen.)

(4969.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über das Ansuchen des Mahnboten Jakob Krammer um Einreichung in die I. Bezugsclasse und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(4890.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über das Ansuchen des Johann Halbhuber, Wasserleitungs-Aufsehers, um Verleihung einer Gnadengabe und beantragt die Bewilligung einer Gnadengabe von jährlich 400 fl. vom Tage der Diensteseenthebung auf Lebensdauer. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(4889.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über das Ansuchen der Amtsdienerswitwe Theresia Harold um Fortbezug des Erziehungsbeitrages für ihren Sohn Alois und beantragt auf Grund der vom Vorsitzenden gegebenen Anregung:

Der Amtsdienerswitwe Theresia Harold wird statt der ihr bewilligten, jedoch zu gering bemessenen Pension per 240 fl. die ihr normalmäßig gebürende Pension von 300 fl. jährlich angewiesen, und zwar vom 1. Jänner 1895; es sind derselben daher jene Beträge, um welche sie zu wenig erhalten hat, nachträglich auszubezahlen; ferner ist dieselbe aufmerksam zu machen, dass der Erziehungsbeitrag für ihren Sohn ohnehin noch bis zur Vollendung seines 21. Lebensjahres dauert. (Angenommen.)

(Während dieses Referates hat Magistratsrath Silberbauer als Experte fungiert.)

(4878.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über das Ansuchen der Gemeindebeamtenswitwe Johanna Weißhappel um Fortbezug der Gnadengabe und beantragt die Bewilligung des Fortbezuges der Gnadengabe von jährlich 200 fl. auf weitere drei Jahre, d. i. vom 1. August 1896 bis 31. Juli 1899, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(4879.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über das Ansuchen des Diurnisten August Hofbauer um Provisionierung und beantragt die Bewilligung einer Provision nach Maßgabe seiner Dienstzeit als Diurnist per 421 fl. 20 kr.

St.-R. Hraba beantragt, es sei unter gnadenweiser Anrechnung einer früheren Dienstzeit dem Hofbauer eine Provision von jährlich 720 fl. zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(4976.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über das Ansuchen des Leiters der Pfandleihanstalt im XIV. Bezirke um Kostgeldbewilligung für mehrere Beamte dieser Anstalt und beantragt die Bewilligung eines Kostgeldes von 1 fl. pro Tag, d. i.:

von 23 fl. für den Liquidator Alois Stuhlreiter,
„ 21 fl. „ „ Cassier Karl Aichinger,
„ 23 fl. „ „ Kanzlisten Ed. Wolf,
„ 22 fl. „ „ Praktikanten Oskar Zeller,
„ 11, 19, beziehungsweise 16 fl. für die Diurnisten Richard Kraus, Alois Lahm und Franz Navarra. (Angenommen.)

(4350.) **St.-R. Rauer** referiert über das Ansuchen des Karl und der Katharina Lechner um Bewilligung zur Abtheilung der Realitäten Einl.-Z. 135 und 197 des XIII. Bezirkes in Unter-St. Veit auf eine selbständige, sogleich verbaubare Baustelle und auf 13 Baustellenfragmente und beantragt die Genehmigung nach Maßgabe der vorgelegten Pläne und unter den vom Magistrate beantragten Bedingungen. (Angenommen.)

(3824.) St.-R. Rauer referiert über die Anlage von Vorgärten in der Serravagasse im XIII. Bezirke und beantragt:

Für die Serravagasse in der Strecke zwischen der Diesterweggasse und Beckmanngasse, jedoch mit Ausschluss der Häuser Or.-Nr. 13 und 15 Töpfelgasse und 5 und 7 Beckmanngasse, wird die Anlage von 5 m tiefen Vorgärten hinter der Baulinie, für die vorbezeichneten ausgeschlossenen Realitäten aber bloß zur Erzielung eines Abschlusses der Vorgärten die Anlage von je 3 m breiten und 5 m tiefen Vorgärtchen gegen die Nachbarrealität in der Serravagasse nebst Anlage von Façaden gegen diese Vorgärtchen angeordnet, jedoch kann die Verbauung in geschlossenen Fronten erfolgen.

St.-R. Sebastian Grünbeck beantragt, es seien die Vorgärten in der ganzen zwischen der Diesterweg- und Beckmanngasse gelegenen Strecke der Serravagasse durchzuführen.

Antrag Grünbeck abgelehnt.

Referenten-Antrag angenommen.

(An den Gemeinderath.)

(4348.) St.-R. Rauer referiert über die Baulinienbestimmung für den südlichen Theil der verlegten Spallartgasse in Breitensee, XIII. Bezirk, und beantragt:

1. Die Baulinie für die südliche Seite der verlegten Spallartgasse längs der projectierten Cavalleriekaserne in Breitensee, XIII. Bezirk,

sei unter Zugrundelegung einer Breite von 19 m nach den Linien a b, c d, e f, g h, i k zu genehmigen.

2. Die Niveaux von der Straße XIV bis inclusive Straße XVI seien nach den im Plane eingezeichneten Coten zu bestimmen.

Die übrigen Höhen bleiben vorläufig in suspenso.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

Der **Vorsitzende** gibt bekannt, dass der Bürgermeister Strobach und der St.-R. Hipp durch Theilnahme an einer Excursion verhindert sind, im Stadtrathe zu erscheinen, und sich daher entschuldigt haben.

(4874.) St.-R. Nauer referiert über das Ergebnis der Offertverhandlung für die Arbeiten behufs Erweiterung des Friedhofes in Baumgarten und beantragt:

1. Ausschreibung einer neuen Offertverhandlung bezüglich der Baumeister- und Deichgräberarbeiten.

2. Übertragung der Lieferung der Steinzeugwaren an die Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft (Bestbieterin) mit 20 Percent Nachlass von den Kostenanschlagspreisen;

3. Übertragung der Lieferung der hydraulischen Bindemittel an die bestbietende Firma M. Egger in Kufstein zum Preise von

130 fl. per 100 Metercentner Nettogewicht Romancement, Marke M. Egger, 173 kg per Hektoliter,

und 280 fl. per 100 Metercentner Nettogewicht Portland-Cement, obige Marke, 122 kg per Hektoliter. (Angenommen.)

(4911.) St.-R. Nauer referiert über die Verpachtung eines früher an Elisabeth Zettel verpachtet gewesenen Theiles der städtischen Parcelle 377/70 im XIII. Bezirke an Johann Sommer ab 1. August 1896 auf unbestimmte Zeit gegen vierzehntägige Kündigung um den Jahrespacht per 6 fl. und beantragt die Genehmigung.

(Angenommen.)

(4906.) **St.-R. Sebastian Grünbeck** referiert über das Anerbieten der Firma Kupka & Orglmeister, 15 bis 20 m alte Trottoirrandsteine vom städtischen Materiallagerplatze ab um den Preis von 2 fl. per Currentmeter zu kaufen, und beantragt die Genehmigung dieses Kaufoffertes. (Angenommen.)

(4941.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das Offert des Sebastian Aichinger, der Gemeinde einen Steinbruch in Mauthausen käuflich zu überlassen oder in Pacht zu geben, und beantragt die Ablehnung. (Angenommen.)

(4996.) **St.-R. Dr. Deutschmann** referiert über das Rechtsgutachten der k. k. Finanzprocuraturen in Wien und Brünn in Betreff des mit Eugenie Drasche bezüglich der Alois Drasche'schen Verlassenschaft abzuschließenden Vergleiches und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(Mit Rücksicht auf den ad Z. 4738 anhängigen Vergleichs-Abschluss an den Gemeinderath.)

(4264 und 4265.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über die Gesuche des P. & C. Habig um Grundab- und -Zuschreibungen bezüglich der Realitäten Ein.-ZZ. 920 und 918, beziehungsweise Einl.-ZZ. 916 und 914 des IV. Bezirkes und beantragt die Gesuchsgewährung unter den vom Magistrate beantragten Modalitäten.

(Angenommen.)

(4817.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über das Ansuchen des P. & C. Habig um Bestimmung der Schadloshaltung für die Grundabtretung bei den Realitäten Or.-Nr. 25 und 27 Wiedener Hauptstraße und beantragt die Festsetzung der Schadloshaltung mit dem vom Magistrate nach Maßgabe des Schätzungsergebnisses festgesetzten Betrage von 55 fl. per Quadratmeter.

Vice-Bürgermeister Dr. Lueger beantragt:

1. Wiederaufnahme der Debatte über die unmittelbar vorher erledigten Referate ZZ. 4264 und 4265;

2. Fällung der Entscheidung über diese beiden Referate, gleichzeitig mit der Beschlussfassung über dieses Referat Z. 4817;

3. Einsetzung eines aus drei Mitgliedern bestehenden stadträthlichen Comités zur Verhandlung mit P. & C. Habig.

Anträge Dr. Lueger angenommen.

(4944.) **St.-R. Büsch** referiert über das Kaufoffert des Karl Trittenbein auf einen Theil der Cat.-Parc. 280/2, Unter-Meidling, XII. Bezirk, und beantragt die Rückleitung der Acten an den Magistrat behufs neuerlicher Verhandlung mit dem Offerenten zur Erzielung eines Pauschalbetrages von 143 fl., i. e. 18 fl. per Quadratmeter (gleich dem von Wenzel Schulz für Parc. 280/18 gezahlten Einheitspreise). (Angenommen.)

(4771.) **St.-R. Schreiner** referiert über das Ansuchen des Allgemeinen österreichischen Gärtnerverbandes um Subvention und beantragt die Bewilligung einer Subvention von 200 fl. ein- für allemal.

Die Auslage ist auf einer neu zu eröffnenden Post der Ausgabs-Rubrik LII zu verrechnen und wird auf den Reservefond verwiesen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

Vornahme der Wahl des ad Z. 4817 eingesetzten Comités zur Verhandlung mit P. & C. Habig.

Gewählt werden die Stadträthe Dr. Deutschmann, Dr. Mayreder und Dr. Wähner mit je 19 Stimmen.

(Zur Kenntnis.)

Der **Vorsitzende** theilt mit, dass dem St.-R. Sebastian Grünbeck ein Urlaub vom 30. Juni bis inclusive 2. Juli d. J. bezüglich der Stadtrathssitzungen ertheilt wurde. (Zur Kenntnis.)

(4742.) **St.-R. Hörmann** referiert über das Ergebnis der Offertverhandlung, betreffend die Vergebung der Arbeiten zur Umpflasterung mehrerer Straßen am Central-Viehmarkte zu St. Marx im veranschlagten Kostenbetrage von 9537 fl. 75 kr. und beantragt die Vergebung dieser Arbeiten an den Bestbieter Adolf Stigler mit dem offerierten Nachlasse von 30 Percent. (Angenommen.)

(4748.) St.-R. Hörmann referiert über das Ergebnis der Offertverhandlung behufs Sicherstellung der Umpflasterung des Contumazmarktes am Central-Viehmarkte St. Marx mit den veranschlagten Kosten per 4257 fl. und beantragt die Vergebung dieser Arbeiten an den Bestbieter Adolf Stigler mit dem offerierten Nachlasse von 30·1 Percent. (Angenommen.)

(4712.) St.-R. Hörmann referiert über das Ergebnis der Offertverhandlung behufs Sicherstellung der Herstellung eines Betonpflasters in zwei Straßen zwischen den Szälläsen und Schweineställungen am Central-Viehmarkte im veranschlagten Kostenbetrage von 6800 fl. und beantragt die Vergebung dieser Arbeit an die Firma G. A. Wayss & Comp. zum offerierten Preise von 3 fl. 85 kr. per Quadratmeter. (Angenommen.)

(4896.) **St.-R. Tomola** referiert über das Ansuchen der Firma Alexander Herzog um Anweisung von à conto Zahlungen bis zu 90 Percent für die Lieferung von Füllöfen für mehrere städtische Schulgebäude und beantragt, dieser Firma nur hinsichtlich der Schulen XVII., Geblergasse, und V., Fendigasse, à conto-Zahlungen bis zu 80 Percent der Verdienstsumme anzuweisen, im übrigen jedoch das Ansuchen dieser Firma abzuweisen. (Angenommen.)

(4908, 4937.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen des akademischen Senates der k. k. Wiener Universität um Überlassung

des Sitzungssaales im Gemeindehause des XII. Bezirkes, sowie des Nähsaales der städtischen Volksschule VII., Burggasse 14, zum Zwecke der Abhaltung volksthümlicher Vorträge ein- bis zweimal in der Woche und beantragt die Überlassung dieser Localitäten während des Wintersemesters 1896/97 ein- bis zweimal während der Woche von ½8 Uhr Abends unter unentgeltlicher Beistellung der Beheizung und Beleuchtung und unter den bisherigen Modalitäten, sowie gegen nachträgliche Bekanntgabe der Wochentage, an welchen diese Vorträge abgehalten werden sollen. (Angenommen.)

(3653.) St.-R. Tomola referiert über die Errichtung einer Knaben- und Mädchenschule im neuen Schulgebäude V., Einsiedlergasse, Diehlgasse, und die hiemit verbundenen Systemisierungen und beantragt die Ertheilung der Zustimmung

1. zur Errichtung einer Knaben- und einer Mädchen-Volksschule mit je zehn Classenabtheilungen in dem neuen Schulgebäude V., Einsiedlergasse, Diehlgasse;

2. zur Systemisierung des Lehrerstatus an der Knaben- und Volksschule mit einer Oberlehrerstelle, sieben Lehrer- und drei Unterlehrerstellen und an der Mädchen-Volksschule mit einer Oberlehrerinnenstelle, sieben Lehrerinnen und drei Unterlehrerinnen;

3. zur Verlegung einer Parallelabtheilung zur I. Classe der Mädchen-Volksschule V., Nikolsdorferstraße 18 an die zu errichtende Mädchen-Volksschule V., Diehlgasse, und

4. zur Versetzung der Lehrerin Katharina Lutz aus Dienstesrücksichten von der Mädchen-Volksschule V., Nikolsdorferstraße 18, an die zu errichtende Mädchen-Volksschule V., Diehlgasse.

(Angenommen.)

(4674 und 4673.) St.-R. Tomola referiert über die Concursausschreibung zur Besetzung der Oberlehrerstelle an der allgemeinen Volksschule für Knaben und Mädchen XII., Bischofgasse 10, beziehungsweise der Directorstelle an der Bürgerschule für Knaben VIII., Zeltgasse 7, und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(4545.) **St.-R. Lorenz Müller** referiert über das Offert der Stephanie Dorninger auf Abverkauf der Cat.-Parc. 451/2 des II. Bezirkes, beziehungsweise auf Abverkauf ihrer Realität II., Obere Augartenstraße 16, an die Gemeinde und beantragt die Ablehnung wegen zu hoher Preisforderung. (Angenommen.)

(5053.) **Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer** referiert über den Statthalterei-Erlass vom 3. Juni 1896, Z. 50115, enthaltend die Entscheidung über den Einspruch der Gemeinde Wien wegen des unfallversicherungspflichtigen Betriebes „Bauaufsicht" bei der Erweiterung des Wiener Central-Friedhofes und beantragt die Umgangnahme von der Ergreifung eines Recurses. (Angenommen.)

(5052.) **St.-R. Seichert** referiert über die Vergebung der Arbeiten und Lieferungen für die Aufsetzung eines zweiten Stockes auf das Schulgebäude XII., Bischofgasse 10, nebst Adaptierungen und stellt folgende Anträge:

Die Arbeiten und Lieferungen für die Aufsetzung eines zweiten Stockwerkes auf das Schulgebäude im XII. Bezirke, Bischofgasse Or.-Nr. 10, nebst Adaptierungen werden auf Grund der am 23. Juni 1896 abgehaltenen Offertverhandlung in nachstehender Weise vergeben, wobei sich die Nachlässe, beziehungsweise Aufzahlungen auf die Einheitspreise des betreffenden amtlichen Kostenanschlages beziehen:

1. die Erd- und Baumeisterarbeiten an Ignaz Hranicka, Stadtbaumeister, VI., Windmühlgasse 1, gegen eine Aufzahlung von 26·5 Percent, d. i. sechsundzwanzig und fünfzehntel Percent;

2. die Traversenlieferung an die Firma Moriz Waldmann & Bruder, II., Blumauergasse 6, und zwar die gewalzten Träger, Witkowitzer Provenienz, bei einer Höhe von 80 bis 320 mm und einer Länge bis 10 m zum Preise von 11 fl. 35 kr., d. i. eilf Gulden und fünfunddreißig Kreuzern ö. W.; bei einer Höhe von 350 mm und einer Länge bis 10 m zum Preise von 11 fl. 85 kr., d. i. eilf Gulden und fünfundachtzig Kreuzern ö. W. je per 100 kg; für jeden halben Meter oder dessen Bruchtheil Überlänge mit einem Aufschlage von 25 kr., d. i. fünfundzwanzig Kreuzern ö. W. per 100 kg; ferner die Schienen zum Preise von 6 fl. 50 kr., d. i. sechs Gulden und fünfzig Kreuzern ö. W. per 100 kg, alles franco Bauplatz;

3. die Herstellung der geraden, feuersicheren Decken zwischen eisernen Trägern an Eduard Schneider, Stadtbaumeister, XV., Grangasse 5, und zwar unter Verwendung von Falzziegeln zu den Kostenanschlagspreisen, wobei das Zugeständnis gemacht wird, dass der Termin für die Roharbeiten und jener für den Verputz von zehn auf zwölf Tage erhöht werde und die Bestellung mindestens acht Tage vor dem Beginne der Arbeit erfolgt;

4. bezüglich der Zimmermannsarbeiten wird vorläufig eine Entscheidung nicht getroffen; es ist der Offerent Stephan Stangl sofort einzuvernehmen, ob die offerierten $10^3/_4$ Percent eine Aufzahlung oder ein Nachlass sein sollen; hierüber ist umgehend zu berichten;

5. die Bautischlerarbeiten an die Firma Andreas Oltmanns, VI., Ägidigasse 6, gegen einen Nachlass von 12 Percent, d. i. zwölf Percent;

6. die Schlosserarbeiten an Josef Lang, Schlossermeister, XII., Aichholzgasse 16, gegen einen Nachlass von 19 Percent, d. i. neunzehn Percent;

7. die Anstreicherarbeiten an Engelbert Dorn, Anstreicher, XIV., Sechshauserstraße 60, gegen einen Nachlass von 30 Percent, d. i. dreißig Percent;

8. die Closetlieferung an Josef Horický, Gas- und Wasserleitungs-Installateur, IX., Fuchsthallergasse 13, gegen einen Nachlass von 13 Percent, d. i. dreizehn Percent;

9. die Möbeltischlerarbeiten an die Firma Andreas Oltmanns, VI., Ägidigasse 6, gegen einen Nachlass von 12 Percent, d. i. zwölf Percent;

10. die Schulbanklieferung an dieselbe Firma gegen einen Nachlass von 5 Percent, d. i. fünf Percent;

11. die Herstellung der Terrazzopflasterung der Firma Josef Micco jun., XVIII., Währingergürtel 4, gegen einen Nachlass von 7 Percent, d. i. sieben Percent, bei Verwendung von Portland-Cement, Marke „Egger & Lüthi, Kirchbichl";

12. die Bildhauerarbeiten an Franz Tippel, Bildhauer, VI., Liniengasse 29, gegen einen Nachlass von 17 Percent, d. i. siebzehn Percent, bei Verwendung von Roman-Cement: Marke Alois Kraft in Kufstein, und von Gips: Marke Wellsbacher, Schottwiener Gipswerke;

13. die Lieferung der Regulier-Füllöfen an die Firma Max Bode & Comp., V., Siebenbrunnengasse 30, gegen einen Nachlass von 22½ Percent, d. i. zweiundzwanzig und einhalb Percent. (Angenommen.)

(4918.) **St.-R. Weitmann** referiert über die Änderung in der Unterbringung der Hauptcassa- und Steueramts-Abtheilung im neuen Amtshause des XI. Bezirkes und beantragt, die durch die geänderte Unterbringung dieser Ämter bedingte Änderung des Bau-

projectes dieses Amtshauses mit dem adjustierten Kostenbetrage von 483 fl. 68 kr. und der hieraus resultierenden Erhöhung der präliminierten Baukosten per 202.651 fl. 4 kr. auf 203.134 fl. 72 kr. zu genehmigen.

Die Ausführung dieser Arbeiten hat durch die für die bezüglichen Arbeiten gelegentlich der Vergebung des Baues bestellten Unternehmer zu erfolgen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(4905.) St.-R. Weitmann referiert über vier Gesuche aus dem V. Bezirke um Verleihung der Zuständigkeit nach Wien und beantragt die Gesuchsgewährung bei:

Medulka Simon, Hilfsarbeiter;

Tausend Heinrich Josef Victor, Agent;

Zavadil Alois, Tischlergehilfe, und

Schneider Wenzel, Fabriksarbeiter. (Angenommen.)

(4898.) St.-R. Weitmann referiert über 13 Gesuche aus dem V. Bezirke um Verleihung der Zuständigkeit nach Wien und beantragt die Gesuchsgewährung bei:

Lusk Franz, Mechaniker;

Pavlik Wenzel, Schneidermeister;

Zeilmayr Johann, Hausdiener;

Viktora Wenzel, Tischlermeister;

Runkas Katharina, geb. Slezák, Gemischtwaren-Verschleißerin;

Brötzenberger Friedrich Richard, Archivar;

Franek Francisca, geb. Haßlinger, Wäscherin;

Kreß Johann, Porzellanmaler;

Schlechta Matthias, Schneider;

Theuer Alois, Fiaker-Eigenthümer;

Schindelarž Adolf Virgilius, Tapezierergehilfe;

Musil Josef, Polier, und

Schödl Josef, Kutscher. (Angenommen.)

(4949.) **St.-R. Hraba** referiert über die Fructificierung von 323.000 fl. des Wiener Bürgerspitalfondes und beantragt die nachträgliche Genehmigung der Übernahme von Schuldverschreibungen des 35 Millionen-Kronen-Anlehens im Nominalbetrage von 646.000 Kronen durch den Wiener Bürgerspitalfond zum Course von 100 Percent.

(Angenommen.)

(Bezüglich Begebung von 646.000 Kronen-Anlehen an den Gemeinderath.)

(4783.) St.-R. Hraba referiert über die Überschreitung der Budgetpost XII 4 b im Jahre 1895 und beantragt die Bewilligung eines Zuschusscredites im Betrage von 14.515 fl. 87½ kr. zur Ausg.-Rubr. XII 4 b „Erhaltung und Reparatur der Amts- und Anstaltsgebäude" für das Jahr 1895.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(4259.) St.-R. Hraba referiert über die Überschreitung der Ausg.-Rubr. XII 4 a im Jahre 1895 und beantragt die Bewilligung eines Zuschusscredites im Betrage von 11.855 fl. 79 kr. zur Ausg.-Rubr. XII 4 a „Erhaltung und Reparatur der reinen Zinshäuser" für das Jahr 1895.

Weiters stellt Referent folgenden allgemeinen Antrag:

Der Stadtrath hat für jeden der 19 Bezirke je eine Commission zu wählen, bestehend aus 1 Gemeinderath, 1 Bezirksausschuss, 1 Baumeister, 1 Beamten als Protokollführer, jeder aus dem betreffenden Bezirke.

Die Commission hat die Aufgabe, alle der Commune Wien oder einen der von ihr verwalteten Fonds gehörigen Realitäten, und zwar die reinen Zinshäuser, die Amts- und Anstaltsgebäude, die Schulhäuser, die gemischten Häuser, die Feuerwehr-Depots, Magazine ꝛc. einer genauen Besichtigung zu unterziehen, und bezüglich der Mietzinse, nothwendigen Erhaltungs- und Reparaturskosten und endlich über vortheilhafte Adaptierungen ehestens und eingehend zu berichten.

Die Buchhaltung hat für jeden Bezirk separat ein Verzeichnis aller der in denselben befindlichen Realitäten in duplo vorzulegen.

Jeder Kommission wird zur Deckung nöthiger Spesen ein Betrag von 100 fl., zusammen 1900 fl. bewilligt, welche Summe auf den Reservefonds zu überweisen ist. Der Herr Bürgermeister wird ermächtigt, alles Nöthige zu veranlassen.

Endlich stellt Vice-Bürgermeister Dr. Lueger den Antrag, es sei der Magistrat anzuweisen, dafür zu sorgen, dass bei derlei Arbeiten mit der größten Sparsamkeit vorgegangen, aber dennoch getrachtet werde, die städtischen Gebäude in entsprechendem Zustande zu erhalten.

Referenten-Antrag bezüglich Bewilligung des Zuschusscredites angenommen; an den Gemeinderath.

Allgemeiner Referenten-Antrag dem Magistrate zur schleunigsten (binnen 14 Tagen) Berichterstattung zugewiesen.

Antrag Dr. Lueger angenommen.

Antrag des St.-R. Seichert: Es sei die städtische Verwaltung von Dresden um Bekanntgabe ihrer Erfahrungen bezüglich der dort bestehenden Bewässerung der Straßenbäume zu ersuchen und es sei im Falle eines günstigen Berichtes diese Methode seitens der Wiener städtischen Organe einer eingehenden Würdigung zu unterziehen.

(An den Magistrat.)

(Schluss der Sitzung.)

Allgemeine Nachrichten.

Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Hernals.

Juni 1896.

Stand der Einlagen am 31. Mai 1896 7,510.042 fl. 20 kr.

Einlagen	520.282 fl. 63 kr.	von 2645 Parteien
Capitalisierte Zinsen . .	123.352 „ 95 „	
Rückgezahlt	425.906 „ 47 „	an 1856 „
Zunahme		217.729 fl. 11 kr.
Stand der Einlagen am 30. Juni 1896 . .		7,727.771 fl. 31 kr.
Stand der Hypothekar-Darlehen		4,930.097 „ 08 „

* * *

Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Döbling.

Juni 1896.

Eingelegt wurden von 509 Parteien .	67.900 fl. 58 kr.
Behoben wurden von 426 Parteien .	81.466 „ 66 „
Es ergibt sich daher ein Minus von .	13.566 fl. 08 kr.
Dieses abgerechnet vom Stande mit Ende Mai 1896 per	1,678.069 „ 63 „
gibt mit Ende Juni 1896 bei 4224 offenen Conti einen Einlagestand von	1,664.503 fl. 55 kr.
und mit Hinzurechnung der capitalisierten Zinsen per 30. Juni 1896 von	28.817 „ 02 „
einen Stand von	1,693.320 fl. 57 kr.
Stand der Hypothekar-Darlehen . . .	968.370 fl. 20 kr.

Anlehen der Stadt Wien vom Jahre 1867.

Verzeichnis der am 1. Juli 1896 gezogenen und am 2. Jänner 1897 zur Einlösung kommenden Obligationen des Communal-Anlehens per 25 Millionen Gulden.

à 1000 fl.: 115 237 305 354 390 558 688 809 828 921 983 990 **1**195 1206 1216 1432 1631 1700 1859 1976 **2**248 2370 2413 2462 2483 2496 2580 2672 2725 2821 2868 2871 2923 **3**130 3284 3371 3429 3453 3468 3502 3556 3608 3640 3700 3794 3899 **4**058 4089 4119 4160 4232 4318 4331 4333 4341 4353 4382 4500 4585 4931 **5**313 5361 5520 5523 5541 5631 5770 5815 5857 5871 5946 5993 **6**081 6114 6154 6246 6253 6274 6444 6696 6748 6788 6825 6863 **7**065 7095 7114 7189 7207 7246 7273 7552 7624 7659 7673 7684 7712 7824 7853 7879 7911 **8**035 8139 8280 8335 8478 8562 8675 8864 8894 8905 **9**045 9128 9142 9144 9259 9405 9424 9529 9812 9848 9854 9857 9977 **10**022 10119 10167 10168 10181 10248 10435 10437 10726 10765 10770 10843 10859 10860 10976 **11**106 11375 11390 11431 11445 11446 11474 11518 11543 11614 11647 11649 11656 11861 **12**070 12147 12240 12260 12330 12402 12513 12531 12550 12577 12600 12649 12785 12910 12984 **13**037 13043 13052 13062 13156 13237 13368 13473 13494 13585 13626 13793 13867 13973 **14**052 14240 14339 14340 14483 14542 14559 14630 14632 14639 14872 14962 **15**063 15092 15223 15432 15653 15658 15884 15885 **16**048 16122 16140 16330 16403 16454 16513 16533 16636 16832 16838 16857 16869 16875 16890 **17**013 17050 17063 17075 17117 17157 17260 17262 17355 17358 17393 17397 17526 17620 17624 17683 17798 **18**242 18253 18261 18273 18394 18396 18515 18644 18780 18873 **19**117 19118 19138 19203 19293 19381 19529 19555 19566 19624 19665 19843 **20**193 20237 20256 20333 20372 20382 20402 20443 20508 20731 20733 20930 **21**212 21339 21448 21591 21667 21714 21779 21796 21866 21915 **22**012 22075 22082 22112 22223 22294 22309 22453-22538.

à 100 fl.: 42 61 188 404 681 686 792 838 855 866 **1**040 1068 1173 1254 1380 1381 1426 1585 1589 1594 1634 1669 1684 1699 1766 1910 1918 1958 1975 **2**018 2023 2077 2100 2130 2139 2155 2178 2255 2434 2714 2982 2997 **3**075 3149 3177 3195 3312 3336 3343 3440 3444 3511 3558 3591 3605 3644 3709 3741 3919 3968 3997 3999 **4**032 4181 4247 4255 4289 4423 4726 4828 **5**104 5196 5248 5397 5742 5786 5897 5900 5954 5997 **6**104 6168 6201 6203 6363 6512 6557 6621 6669 6740 6875 6928 **7**103 7171 7294 7302 7366 7449 7462 7495 7881 7971 **8**057 8127 8136 8143 8237 8238 8372 8380 8419 8447 8493 8500 8667 8686 8930 **9**126 9392 9400 9546 9549 9584 9597 9905 **10**117 10212 10293 10308 10410 10504 10569 10651 10949 10966 **11**068 11093 11126 11132 11206 11230 11310 11354 11373 11403 11420 11608 11635 11785 11866 11884 11931 11988 11989 **12**079 12111 12142 12223 12376 12457 12459 12510 12621 12711 12743 12802 12843 **13**016 13088 13092 13115 13157 13229 13243 13352 13595 13676 13705 13716 13797 **14**017 14030 14042 14141 14207 14391 **15**014 15082 15099 15184 15163 15192 15253 15333 15394 15403 15424 15460 15464 15586 15686 **16**176 16411 16450 16497 16762 16789 16875 16893 16977 **17**057 17084 17131 17246 17409 17433 17529 17605 17646 17691 17716 17756 17773 17778 17784 17953 **18**068 18089 18092 18238 18248 18413 18625 18710 18713 18934 **19**008 19064 19097 19112 19198 19342 19379 19406 19441 19449 19476 19485 19521 19531 19637 19639 19735 19831 19848 19855 19857 **20**058 20128 20133 20135 20178 20182 20315 20427 20474 20612 20673 20674 20727 20836 20867 20979 **21**019 21065 21093 21115 21251 21252 21303 21362 21514 21551 21624 21690 21693 21789 21810 21839 21867 21879 **22**115 22167 22206 22354 22394 22483 22647 22668 22848 22894 **23**042 23169 23200 23230 23436 23567 23690 23780 23787.

Die Verzinsung dieser Obligationen hört mit 31. December 1896 auf. Die Coupons der gezogenen Obligationen werden zwar fortan ausgezahlt, doch wird der Betrag bei der Einlösung derselben in Abzug gebracht.

Verzeichnis jener gezogenen Obligationen, welche bisher nicht zur Einlösung beigebracht worden sind:

à 1000 fl.: 157 477 885 **1**223 1709 **2**381 2883 **3**787 3811 3821 3924 3956 **4**210 4618 4703 **5**189 5216 5247 5251 5384 5725 5841 **6**242 6479 6536 6539 6734 6781 6890 6916 6972 **7**150 7232 7234 7421 7424 7430 7438 7439 7454 7459 7467 7488 7773 7993 **8**485 **9**160 9435 9453 9497 9498 9502 9503 9505 9514 9620 9653 9734 9997 **10**156 10234 10335 **11**152 11339 11487 11561 11594 11801 **12**269 12285 12360 12570 12578 12581 12837 12943 **13**095 13363 13378 13389 13417 13500 13551 13742 13883 **14**105 14164 14370 14372 14373 14557 **15**946 **16**066 16269 16523 16594 16667 16824 16980 **17**779 17781 17784 17791 17793 17796 17800 **18**003 18005 18075 18226 18707 18708 18771 18869 18994 **19**216 19223 19229 19288 19308 19312 19314 19682 19685 19975 19977 **20**238 20661 **21**267 21279 21439 21442 21540.

à 100 fl.: 119 224 261 268 270 279 336 360 421 520 549 553 639 741 824 828 990 **1**067 1219 1341 1428 1602 1746 1790 1823 1855 **2**028 2163 2172 2233 2285 2303 2373 2416 2502 2671 2672 2719 2740 2772 2983 **3**086 3213 3222 3259 3359 3589 3611 3641 3683 3690 3817 **4**071 4254 4268 4366 4448 4451 4498 4533 4594 4599 4687 4695 4722 4956 4969 **5**096 5151 5228 5231 5300 5356 5364 5413 5436 5606 5620 5624 5700 5765 5861 **6**007 6077 6083 6098 6158 6349 6441 6569 6697 6723 6898 6934 6972 6980 6992 **7**029 7166 7267 7315 7386 7473 7476 7479 7499 7500 7542 7571 7573 7626 7631 7644 7738 7788 7789 7791 7792 7793 7794 7834 7905 7978 7993 **8**002 8090 8280 8344 8581 8721 8740 8745 8801 8909 8913 8957 **9**121 9130 9197 9371 9379 9391 9401 9427 9428 9429 9711 9856 9865 9930 9947 9958 9968 **10**009 10017 10131 10132 10266 10418 10431 10434 10442 10443 10473 10507 10510 10529 10582 10586 10636 10642 10747 10799 10835 10849 10923 10950 10951 10952 10964 **11**116 11186 11213 11278 11304 11349 11359 11376 11450 11471 11472 11474 11475 11511 11527 11531 11532 11569 11668 11687 11720 11772 11943 11960 **12**063 12121 12123 12130 12165 12227 12302 12420 12421 12422 12454 12456 12465 12497 12518 12584 12694 12724 12745 12750 12759 12762 12767 12896 12979 **13**139 13178 13240 13255 13285 13403 13504 13589 13590 13593 13640 13670 13699 13700 13710 13751 13792 13851 **14**102 14134 14187 14220 14225 14819 14823 14843 14908 **15**100 15493 15532 15899 **16**134 16408 16487 16488 16533 16809 16947 16997 **17**065 17114 17262 17473 17474 17538 17554 17592 17595 17823 17966 17975 **18**399 18409 18490 18561 18635 18655 18670 18815 18856 **19**028 19089 19114 19189 19308 19344 19433 19470 19471 19473 19488 19493 19498 **20**026 20029 20142 20171 20357 20503 20513 20933 20987 **21**009 21078 21083 21162 21305 21320 21371 21496 21773 **22**335 22416 22452 22525 22545 22795 22925 **23**050 23063 23106 23214 23216 23265 23267 23413 23508 23619.

* * *

Silber-, beziehungsweise Gold-Anlehen der Stadt Wien vom Jahre 1874.

Verzeichnis der am 1. Juli 1896 ausgelosten und am 2. Jänner 1897 zur Einlösung kommenden Obligationen des Silber- beziehungsweise Gold-Anlehens der Stadt Wien vom Jahre 1874 per 10 Millionen Gulden.

à 1000 fl.: Nr. 102 131 214 272 389 705 706 707 745 761 768 854 903 929 **1**020 1254 1420 1432 1434 1450 1661 1681 1699 1704 1785 1811 1953 1957 1990 **2**023 2088 2104 2143 2170 2172 2255 2297 2379 2387 2497 2526 2751 **3**006 3142 3148 3215 3284 3285 3298 3362 3393 3409 3503 3515 3538 3572 3703 3773 3780 3791 3999 **4**093 4153 4278 4293 4389 4517 4567 4585 4673 4762 4873 **5**022 5086 5242 5383 5387 5525 5564 5639 5716 5741 5799 5833 5955 **6**046 6310 6375 6510 6631 6632 **7**131 7234 7322 7432 7488 7548 7867 **8**201 8343 8397 8451 8614 8681 8827 8911 **9**092 9170 9215 9359 9368 9502 9512 9553 9871 9892 9925 9932 9977 9985.

Verzeichnis derjenigen gezogenen Obligationen des Silber-, beziehungsweise Gold-Anlehens, welche bisher noch nicht zur Einlösung beigebracht worden sind, und zwar:

à 1000 fl.: 1118 1121 1428 1458 4212 4277 5504 6414 6608 6702 7846 7891 7921.

à 200 fl.

Oblig.-Nr.	Abth.-Nr.	Oblig.-Nr.	Abth.-Nr.	Oblig.-Nr.	Abth.-Nr.
8031	IV	8628	III	9213	I—V
8132	I, II	8635	II	9276	I, V
8370	II, III	8763	IV, V	9313	III
8424	I—V	8920	I, II, IV	9638	I, III
8447	III—V	9057	III—V	9775	I—V
8551	V	9077	II	9923	IV
8627	IV	9115	I, II, IV		

* * *

87. Ziehung des Prämien-Anlehens der Stadt Wien vom Jahre 1874.

Verzeichnis der am 1. Juli 1896 gezogenen Serien und Gewinst-Nummern des Prämien-Anlehens der Stadt Wien vom Jahre 1874 per 30 Millionen Gulden und der auf dieselben gefallenen Treffer.

Gezogene Serien: **44, 207, 210, 594, 604, 883, 1168, 1500, 1521, 1561, 1566, 1572, 1577, 1642, 1659, 1894, 1984, 2058, 2448, 2734, 2786, 2981.**

Serie 210, Nr. 72, Gewinn 250 fl.; Serie 604, Nr. 29, Gewinn 250 fl.; Serie 604, Nr. 46, Gewinn 1000 fl.; Serie 883, Nr. 3, Gewinn 1000 fl.; Serie 1168, Nr. 50, Gewinn 250 fl.; Serie 1500, Nr. 43, Gewinn 5000 fl.; Serie 1572, Nr. 12, Gewinn 1000 fl.; Serie 1572, Nr. 55, Gewinn 1000 fl.; Serie 1572, Nr. 86, Gewinn 250 fl.; Serie 1577, Nr. 70, Gewinn 250 fl.; Serie 1577, Nr. 89, Gewinn 200.000 fl.; Serie 1577, Nr. 97, Gewinn 250 fl.; Serie 1642, Nr. 40, Gewinn 250 fl.; Serie 1642, Nr. 66, Gewinn 250 fl.; Serie 1659, Nr. 63, Gewinn 250 fl.; Serie 1659, Nr. 69, Gewinn 1000 fl.; Serie 1984, Nr. 20, Gewinn 250 fl.; Serie 1984, Nr. 49, Gewinn 250 fl.; Serie 2734, Nr. 74, Gewinn 250 fl.; Serie 2981, Nr. 18, Gewinn 20.000 fl.

Die übrigen 2180 Antheilscheine, welche in den gezogenen Serien enthalten sind, gewinnen à 150 fl.

Die Auszahlung der planmäßigen Gewinne erfolgt vom 1. October 1896 ab durch die Cassa der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Die nächste Ziehung findet am 2. November 1896 statt.

Verzeichnis jener gezogenen Serien des Communal-Anlehens der Stadt Wien vom Jahre 1874, von welchen bisher noch nicht sämmtliche Lose zur Einlösung beigebracht worden sind: 7 9 13 20 21 32 34 36 41 47 62 63 64 68 70 75 79 81 83 85 103 106 113 118 122 127 129 135 145 152 156 173 188 195 204 208 226 231 238 245 250 254 258 265 268 271 288 292 297 300

302 305 324 326 327 330 341 346 363 369 395 398 399 406 407 425
432 437 446 447 448 454 461 462 463 473 476 478 484 492 493 516
519 522 524 529 533 541 543 548 559 561 562 564 572 578 579 603
622 627 629 649 656 658 670 681 688 690 694 702 710 733 742 747
752 754 757 777 778 784 804 809 826 831 835 837 844 857 863 870
871 875 886 889 925 928 933 952 956 963 965 977 978 984 986 988
996 998 **1003** 1006 1007 1026 1028 1029 1041 1043 1051 1052 1063
1069 1074 1076 1077 1089 1094 1110 1111 1114 1121 1124 1125 1136
1148 1149 1157 1163 1169 1183 1186 1222 1227 1237 1258 1276 1281
1291 1303 1304 1310 1319 1321 1323 1325 1329 1341 1345 1350 1352
1353 1356 1363 1364 1376 1381 1383 1387 1390 1392 1406 1418 1424
1449 1450 1466 1469 1473 1478 1479 1484 1485 1489 1493 1498 1503
1505 1520 1542 1549 1556 1557 1558 1562 1565 1576 1580 1592 1595
1597 1606 1609 1611 1612 1622 1624 1632 1636 1672 1677 1682 1685
1697 1698 1702 1709 1713 1722 1739 1740 1742 1745 1746 1748 1750
1751 1754 1757 1766 1768 1788 1796 1797 1798 1831 1834 1843 1848
1867 1878 1885 1890 1906 1909 1916 1917 1921 1934 1950 1951 1965
1971 1973 1982 1988 1991 1993 1994 **2001** 2004 2006 2007 2023 2029
2031 2041 2056 2068 2075 2082 2107 2115 2117 2120 2124 2128 2130
2144 2147 2148 2152 2154 2156 2164 2170 2180 2181 2184 2195 2202
2207 2213 2222 2229 2232 2235 2239 2243 2246 2247 2266 2268 2288
2293 2304 2308 2309 2310 2320 2324 2326 2335 2341 2345 2346 2363
2364 2369 2377 2388 2401 2439 2452 2460 2463 2480 2483 2487 2493
2500 2507 2508 2510 2516 2535 2547 2557 2562 2576 2580 2598 2600
2602 2612 2621 2623 2631 2640 2666 2669 2670 2672 2688 2689 2697
2698 2705 2707 2709 2715 2720 2721 2725 2727 2732 2735 2737 2757
2760 2768 2770 2774 2781 2788 2790 2815 2827 2835 2838 2839 2840
2844 2849 2862 2878 2880 2893 2900 2904 2910 2912 2925 2937 2949
2951 2953 2980 2982 2991 2994 2997.

Approvisionierung.

Schlachtviehmarkt vom 30. Juni 1896

(einschließlich des Contumazmarktes vom 27. Juni 1896).

1. Gesammtauftrieb: 5085 Stück, und zwar:

Mastvieh 3913, Weidevieh —, Beinlvieh 1172.

(Darunter unverkaufter Rest von dem vorwöchentlichen Donnerstagmarkte: 20 Stück.)

Dieser Gesammtauftrieb zerfällt in:

Ochsen 3874, Stiere 545, Kühe 666.

(Davon waren Büffel 212 Stück.)

Provenienz des Gesammtauftriebes:

aus Ländern der ungarischen Krone . .	3664 Stück
„ Galizien und der Bukowina	827 „
„ dem sonstigen Österreich	594 „
„ dem Auslande	— „

2. Preisbewegung.

a) Preis per 100 kg Lebendgewicht:

Ochsen	I. Qualität	von	30½	bis	35½	fl.	(extrem von	— bis	38 fl.)
„	II. „	„	27½	„	31	„	(„	„ —	„ „)
„	III. „	„	24	„	29	„	(„	„ —	„ „)
	Stiere .	„	24	„	31	„	(„	„ —	„ 32 „)
	Kühe .	„	21	„	27	„	(„	„ —	„ 33 „)
	Büffel .	„	18	„	22	„	(„	„ —	„ 25 „)
	Beinlvieh	„	16	„	23½	„			

b) Preis per Stück:

Beinlvieh . von 40 bis 76 fl.

Nach dem Modus auf Schlachtgewicht wurde nichts gehandelt.

3. Verkauf.

Angekauft wurden für Wien	3677 Stück
„ „ „ auswärts	1351 „
Unverkauft blieben	57 „
Unverkauft für auswärts	— „

Gegen den letzten Montagsmarkt wurden um 67 Stück mehr aufgetrieben. Die Kauflust war ziemlich lebhaft, daher die Preise eine Besserung von ½ bis 1 fl. per 100 kg erfahren haben.

* * *

Borstenviehmarkt vom 30. Juni und 2. Juli 1896.

1. Auftrieb

auf dem freien Markte:

Jungschweine (Fleischschweine)	4155 Stück
Fettschweine	5445 „
Summa .	9.600 Stück

Darunter unverkaufter Rest von der Vorwoche . 1611 Stück.

Angekauft wurden:

für Wien	9012 Stück
für das Land	— „
unverkauft blieben	588 „

2. Preisbewegung:

Jungschweine (Fleischschweine)	von	33	bis	42 kr.	per Kg.
Fettschweine	„	38	„	41 „	Lebendgewicht.

Der Geschäftsverkehr war auf dem Dienstagmarkte flau und sind die Preise für Jungschweine um 1 kr. per Kilogramm gefallen, während Fettschweine, lebhafter gefragt, gegen den vorwöchentlichen Dienstagmarkt unverändert blieben.

Auf dem Donnerstag-Nachmarkte haben sich die Preise bei mäßiger Kauflust gegen den dieswöchentlichen Dienstagmarkt nicht geändert.

* * *

Pferdemarkt vom 30. Juni 1896.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 433 Pferde.

Preis:	für Gebrauchspferde	105—340 fl. per Stück.
	„ Schlachtpferde	25— 60 „ „ „

Der Markt war flau.

* * *

Stechviehmarkt vom 2. Juli 1896.

1. Auftrieb, bezw. Zufuhr:

Kälber ausgeweidet 1515, Kälber lebend 1899, Lämmer ausgeweidet 10, Lämmer lebend 133, Schafe ausgeweidet 108, Schafe lebend 1480, Schweine ausgeweidet 905.

2. Preisbewegung:

Kälber ausgeweidet . . .	per 1 kg	von	34	bis	56 (58—64) kr.
Kälber lebend	„ „	„	30	„	46 (47—58) „
Schweine ausgeweidet . .	„ „	„	35	„	52 (53—58) „
Lämmer ausgeweidet . . .	per Paar	von	4½	bis	6 (—) fl.
Lämmer lebend	„ „	„	5	„	13 (—) „
Schafe ausgeweidet . . .	„ 1 kg	von	32	„	44 (—) kr.
Schafe lebend	„ Paar	„	14·10	„	22·10 (—) „
Schafe lebend	per 1 kg	von	30	bis	32 fl.

Auf dem Jungviehmarkte wurden um 51 Stück Kälber mehr zugeführt. Bei ziemlich reger Kauflust wurde im allgemeinen zu vorwöchentlichen Preisen verkauft.

Auf dem Schafmarkte wurden um 258 Stück Schafe mehr aufgetrieben und bei lebhafter Kauflust zu den Preisen der Vorwoche abgesetzt.

Auf dem Schlachtviehmarkte wurden am 2. Juli 1896 16 Stück Mast- und 79 Stück Beinlvieh aufgetrieben.

Städtisches Lagerhaus.

Vom 1. bis 30. Juni 1896.

Waren eingelagert . . . . . 270.595 Meter-Centner
„ ausgelagert . . . . . 313.293 „

Der Lagerstand betrug am 30. Juni 262.801 Meter-Centner im Assecuranzwerte von 3,443.745 fl. gegen 282.752 Meter-Centner im Werte von 2,657.650 fl. in der gleichen Zeit des Vorjahres; darunter waren:

72.289	Meter-Centner	Weizen	gegen	62.424
4.963	„	Roggen	„	72.983
35.493	„	Gerste	„	23.112
29.209	„	Hafer	„	32.309
26.921	„	Mais	„	33.335
23.678	„	Ölsaaten	„	15.803
7.260	„	Mehl und Kleie . .	„	6.735
4.080	„	Wein	„	2.146
33.528	„	Zucker	„	7.952 und
1.196	Hektoliter à 100%	Spiritus . . .	„	1.843 im Vorjahre.

Die durchschnittliche Tagesbewegung während des Monates Juni bezifferte sich auf . . . . . 24.328 Meter-Centner; es wurden 22 Lagerscheine ausgegeben und bei 5 Lagerscheinen im Versicherungswerte von . . . . . 11.500 fl. — kr.
eine Lombardierung von . . . . . 5.400 „ — „
in die Lagerbücher vorgemerkt.

Gewerbe-Angelegenheiten.

(Genossenschaft der concessionierten Brantweinschenker.) Bei der am 20. Mai 1896 unter Intervention des Magistratsrathes Zechmeister als Genossenschaftscommissär vorgenommenen Wahl wurden Herr Johann Baumgartner, VIII., Alserstraße 51, zum Vorsteher und Herr Franz Kiesswetter, XVII., Hernalser Hauptstraße 129, zum Vorsteher-Stellvertreter der Genossenschaft gewählt.

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 29. Juni bis 2. Juli 1896:

Für Neubauten:

VI. Bezirk: Haus, Magdalenenstraße 10, Baustelle I, von Gebrüder Brünner, ebenda, Bauführer H. Ohrner (4718).
„ „ Haus, Magdalenenstraße 10, Baustelle II, von Gebrüder Brünner, ebenda, Bauführer H. Ohrner (4719).
„ „ Haus, Laimgrubengasse 3, von Jos. Dreifiebner, Bauführer Peregrin Zimmermann (5751).
VII. Bezirk: Haus, Burggasse 72, von Sam. Steiner, Stumpergasse 60, Bauführer E. Kamenitzky (4738).
„ „ Haus, Neustiftgasse 31, von Alfred Wünsch, Praterstraße 49, Bauführer H. Horaczek (4782).
XIII. Bezirk: Wohnhaus, Hietzing, Gloriettegasse 8, von Eduard Tausky, Bauführer O. Laske & Fiala, Stadtbaumeister (20133).
„ „ Wohnhaus, Speising, Einl.-Z. 369, Weinrothergasse, Parc. 66/4, von Gabriel Kröpfl, Stadtbaumeister (20134).
XIII. Bezirk: Schöpfwerk, Baumgarten, Parc. 258/2, von der Commune Wien, Bauführer ? (20150).
„ „ Wohnhaus, Penzing, Einl.-Z. 1060, Reinlgasse, Parc. 633/75, von Josef und Karoline Stangl, Bauführer H. Staud, Stadtbaumeister (20261).
XVI. Bezirk: Dreistöckiges Wohnhaus, Ottakring, Einl.-Z. 2242, von Bertha Kallich, Bauführer Florian Müller & Anton Klement (32801).
XVII. Bezirk: Haus, Hernals, Kastnergasse, Einl.-Z. 1466, Cat.-Parc. 864, von Max Frommer, Geblergasse 69, Bauführer Alois Matschinger, XVI., Ottakringerstraße 117 (23532).
„ „ Haus, Hernals, Sautergasse, Einl.-Z. 1208, von Pietro Calderato, XVI., Rosenhügel 2, Bauführer Georg Kowarik (23935).
XVIII. Bezirk: Villa, Weinhaus, Scheidlstraße 38, von Wanda v. Jakubowska, Gentzgasse 162, Bauführer Leopold Klima (21679).
„ „ Parterrehaus, Gersthof, Einl.-Z. 645, Hockegasse 8, von Franz Angelmayer, Gersthoferstraße 30, Bauführer J. E. Hattey (21947).
„ „ Familienhaus, Währing, Parc. 496/8, von Amelie Baronin Ferstl durch den Wiener Cottageverein, Sternwartestraße 53, Bauführer Victor Fiala (22044).

Für Umbauten:

XI. Bezirk: Wohnhaus, Simmering, Cat.-Parc. 621/1, 2, 3, Conscr.-Nr. 294, Or.-Nr. 1, Am Ziegelofen, von Wilhelm und Antonia Rudolf, Bauführer Ferd. Kaindl, Baumeister (11008).

Für Zubauten:

III. Bezirk: Landstraße Hauptstraße 37, von Rudolf Fischer, Bauführer C. Frick (4701).
VIII. Bezirk: Lerchenfelderstraße 136, von Matthias Migschitz, Bauführer H. Ohrner (4705).
XIII. Bezirk: Unter-St. Veit, St. Veitgasse 20, von Amalia Ellbogen, Bauführer Franz Abel, Stadtbaumeister (20823).
XIV. Bezirk: Erbauung eines Stalles, Sechshaus, Kellinggasse 9, von Franz Nowak, Grimmgasse 15, Bauführer Otto Ettmayer (18223).
„ „ Erbauung eines Magazins, Rudolfsheim, Schönbrunnerstraße 52, von Heinrich Glasauer, Schönbrunnerstraße 73, Bauführer Karl Ziegelwanger (18965).

Für Adaptierungen:

I. Bezirk: Bellariastraße 6, von Franz Nimführ, Bauführer M. Göd (4743).
„ „ Franz Josefskai 39, von Franz Klein, Baumeister (4774).
II. Bezirk: Kaiser Josefstraße 42, von Asriel & Farchy, Bauführer J. Ev. Hattey (4737).
„ „ Treustraße 12 und Wolfsaugasse 10, von Josef Cserny, XVII., Hauptstraße 158, Bauführer ? (4787).
III. Bezirk: Wassergasse 1, von Hermann Engel, Bauführer C. Mayer (4742).
„ „ Steingasse 1, von Thomas Sedlak, Bauführer L. Witzmann (4753).
VI. Bezirk: Schmalzhofgasse 14, von Karl Stephann, Bauführer J. Jostal (4698).
VII. Bezirk: Kaiserstraße 71, von Rudolf Geburth, Bauführer J. Witzmann (4699).
VIII. Bezirk: Lerchenfelderstraße 136, von Matth. Migschitz, Bauführer H. Ohrner (4705).
„ „ Lenaugasse 17, von Jakob Weiner, Bauführer M. Göd (4744).
IX. Bezirk: Alserstraße 32, von Karl Schwarz, Friedmanngasse 46, Bauführer Th. Mann (4746).
XII. Bezirk: Murlingengasse 58, Einl.-Z. 638, von Anna Jordan, Bauführer Josef Hartl, Maurermeister (20331).
XVI. Bezirk: Ottakring, Sulmgasse 17, von Josef und Franz Hofmeister, ebenda, Bauführer ? (32929).
„ „ Ottakring, Ottakringerstraße 107, von Georg Schweizer, Bauführer Ferd. L. Baldia (32930).
XVII. Bezirk: Hernals, Taubergasse 24, von Eduard Dollischal, ebenda, Bauführer Franz Ferenda (23938).
XVIII. Bezirk: Währing, Staudgasse 10, von Anton Schamburek, ebenda, Bauführer ? (21605).
„ „ Währing, Weinhauserstraße 28, von Francisca Rieder, ebenda, Bauführer Josef Wurts (21607).

Für diverse (geringere) Bauten:

I. Bezirk: Canalreconstruction, Tiefer Graben 3, von Jos. Fesemayer, Maurermeister (4702).
„ „ Rohrcanal, Habsburggasse 5, von Josef Müller, Bauführer ? (4764).
II. Bezirk: Stall, Dresdnerstraße 111, von Kornelius Kabath, Bauführer Kirchem (4733).

II. Bezirk: Flugdach, Schüttelstraße 9, von Josef Tiefenbacher, Bauführer? (4776).
IV. Bezirk: Remisen, Weyringergasse 33, von Katharina Jarsko, Bauführer Frauenfeld & Berghof (4697).
„ „ Stiege und Abort, Louisengasse 6, von Franz Baron Wertheim, Bauführer J. Witzmann (4736).
XI. Bezirk: Gartenmauer, Simmering, Hauffgasse 26, Einl.-Z. 165, von Franz und Antonia Lindner, Bauführer Ferd. Kaindl, Baumeister (11002).
XIX. Bezirk: Canalisierung, Döbling, Silbergasse 30, von Anna Loibl, ebenda, Bauführer Franz Feigl (13162).

Für Stockwerks-Aufsetzungen:

II. Bezirk: Kaiser Josefstraße 42, von Asriel & Farchy, Bauführer J. Ev. Hattey (4737).
V. Bezirk: Blechthurmgasse 3, von Rudolf Bode, Bauführer C. Rieß (4711).
XI. Bezirk: Simmering, Krausegasse 6, Conscr.-Nr. 492 (P.-E. 230, C.-P. 147) von Georg Krepp und Clement Schmidtuz, Bauführer Ferd. Kaindl, Baumeister (11005).
XII. Bezirk: Bischofgasse 10 (Schulhaus), von der Commune Wien, Bauführer ? (20136).
XIII. Bezirk: Penzing, Beckmanngasse 14, von Franz Eckensberger, Bauführer H. Staud, Stadtbaumeister (20780).
XIV. Bezirk: Rudolfsheim, Goldschlagstraße 82, von Wenzel und Marie Wlczek, Schwendergasse 29, Bauführer Joh. Schrepfer (18964).

Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

I. Bezirk: Schauflergasse 4/6, von Johann Graf Wilczek, Herrengasse 5 (4712).
VI. Bezirk: Bürgerspitalgasse 29, von Josef Höraudner jun., IX., Mariannengasse 32 (4726).
VIII. Bezirk: Lerchengasse 15, von Anna Fichtinger, XVI., Arnethgasse 90 (4707).
X. Bezirk: Quellengasse, Einl.-Z. 2600, von Ludwig Engl (28947).
„ „ Fernkorngasse, Einl.-Z. 1054, von W. Steinhäuser (29232).
XII. Bezirk: Cat.-Parc. 372/1, Einl.-Z. 286, von Leopold Eschelböck und Karoline Riedl (20140).
XIII. Bezirk: Lainz, Einl.-Z. 166, Parc. 278, von Josef Kirchmayer (20264).
„ „ Lainz, Einl.-Z. 389, Parc. 606/1, von Josef Kirchmayer (2065).
XV. Bezirk: Fünfhaus, Herklotzgasse 23, von Josefa Hekele (14385).
XVIII. Bezirk: Bauparcellen, Gersthof, Hockegasse, Einl.-Z. 645, Parc. 102/38, 327/7, von Emilie Bosma und Marie Hoch, Gersthoferstraße 30 (21677).
„ „ Realität, Einl.-Z. 1328, Gersthoferstraße 98, von Johann Eichelberger (21486).
„ „ Währing, Klostergasse 13, von Franz Kaindl (21884).
„ „ Gersthof, Einl.-Z. 568, Parc. 187/2, von Martin Sedlak (21890).

Demolierungsanzeigen wurden überreicht:

IX. Bezirk: Fluchtgasse 5, von Emil Wehle, Kolingasse 3 (4769).

Gewerbeanmeldungen vom 30. Juni 1896.

Trömel Paul — Buchhandel — I., Gluckgasse 3.
Enderes Leopoldine von — Herausgeberin der periodischen Druckschrift „Centralblatt für die gesammte Confectionsbranche. Illustriertes Fachblatt für alle Zweige der Confection, Manufactur und Textil-Industrie" — III., Hintere Zollamtsstraße 3.
Stöckl Pauline — Einspänner-Concession Licenz-Nr. 928 — X., Bürgerplatz 8.
Faß Wilhelm — Fiakerpächter Licenz-Nr. 314 — X., Leebgasse 35.
Sandhofer Franz — Fleischselcher — XVII., Schumanngasse 31.
Angerlechner Marie — Fragnerei — IV., Goldeggasse 33.
Bobesok Antonie — Gast- und Schankgewerbe — XII., Mandlgasse 3.
Fried Josef — Herrenkleidermacher — II., Kluckygasse 5.
Kohn Bernhard, Kohn Friedrich, Kohn Rudolf — Clavier-Erzeugung, Ausleihen und Clavierhandel — I., Himmelpfortgasse 20.
Pop Aron Marco — Kleinfuhrwerksbesitzer — II., Miesbachgasse 5.
Haid Georg — Noten-Verschleiß — IX., Kinderspitalgasse 3.
Scotti Elise — Privat-Zitherschule — IX., Währingerstraße 50.
Ferihumer Karl — Schlosser — X., Landgutgasse 15.
Heinzl Matthias — Schuhmacher — XVII., Bergsteiggasse 33.
Pollak Ignaz — Schuhmacherartikelagent — II., Scholzgasse 2.
Pertl Marie — Singspielhalle-Betrieb — II., k. k. Prater, 3. Kaffeehaus.
Täuberer Francisca — Trödler — II., Franzensbrückenstraße 28.
Bittinger Anna — Wäscheputzerei — X., Puchsbaumgasse 54.
Tichy Helene — Zeitungs-Verschleiß — XIV., Schönbrunnerstraße 76.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 1. Juli 1896.

Weiß Jaques — Bank- und Commissionsgeschäft — IX., Türkenstr. 25.
Koneény Anton — Bäcker — IX., Liechtensteinstraße 97.
Aigner Rosa — Bier-Verschleiß in handelsüblich verschlossenen Flaschen — IX., Eisengasse 25.
Ornstein Siegmund, Pollak Josef — Börseeffecten-Commissionshandel — I., Zelinkagasse 9.
Petzka Anton — Brennmaterialien-Kleinhandel — VIII., Lederergasse 3.
Scheiber Aloisia — Brennmaterialien-Kleinhandel — I., Judengasse 8.
Zuba Katharina — Brot- und Würstel-Verschleiß — XVIII., Hildebrandgasse 30.
Maaß Rudolf — Buchdruckerei — I., Walfischgasse 10.
Bödi Theresia — Canditen-Verschleiß — VIII., Piaristengasse 41.
Eberle Elisabeth — Übernahme zum einfachen und chemischen Putzen und Schönfärben — IX., Liechtensteinstraße 56.
Iphofer Wilhelm — Commissionswaren-Verschleiß — IX., Porzellangasse 45.
Hotowy Ludwig — Commissionswaren-Verschleiß — I., Kleeblattg. 13.
Wachner Gustav, Rolenetz Antonia — Commissionswarenhandel — I., Fordangasse 7.
Hlavaček Karoline — Damenkleidermacherin — IX., Alserbachstraße 19.
Kulla Aloisia — Damenkleidermacherin — IX., Thurygasse 15.
Trittenwein Leopoldine, Prockſch Marie, Weil Elise — Damenkleidermacherin — I., Seilergasse 17.
Helmbacher Karl — Flaschenbierhandel — XIX., Weinberggasse 72.
Ludeicher Karl — Fleischhauer — XVIII., Kreutzgasse 39.
Müller Bertha — Fleischselcherei — IX., Nussdorferstraße 46.
Nagischmied Rudolf — Fleischhauer — I., Wildpretmarkt 2.
Reisner Richard Josef — Fußbodenbekleidungen-Verschleiß — I., Kolowratring 7.
Hofecker Adelhaide — Galanterie- und Gemischtwaren-Verschleiß — I., Tegetthoffstraße 9.
Zelle Konrad — Gasrohrleitungs- und Wasserleitungs-Ausführungen — IX., Hörlgasse 5.
Fliedl Marie — Gast- und Schankgewerbe — XIX., Gatterburggasse 17.
Hannig Josef — Gastwirt — V., Hundsthurmerstraße 13.
Newald Julius, Ritt. v., Dr. — Gast- und Schankgewerbe — IX., Thurngasse 2/4.
Sindermann Gustav — Gastwirt — XVI., Hasnerstraße 69.
Röder Wilhelm — Gebäck- und Zuckerbäckerwaren-Verschleiß — I., Drahtgasse 2.
Bettelheim Julius — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Rockhgasse 6.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt:

Seite

Gemeinderath:
Sitzungen des Gemeinderathes 753
Stadtrath:
Sitzungen des Stadtrathes 753
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 23. Juni 1896 753
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 24. Juni 1896 758
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 25. Juni 1896 762
Allgemeine Nachrichten:
Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Hernals 768
Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Döbling 768
Anlehen der Stadt Wien vom Jahre 1867 769
Silber- beziehungsweise Gold-Anlehen der Stadt Wien vom Jahre 1874 769
87. Ziehung des Prämien-Anlehens der Stadt Wien vom Jahre 1874 . 769
Approvisionierung:
Schlachtviehmarkt vom 30. Juni 1896 770
Borstenviehmarkt vom 30. Juni und 2. Juli 1896 770
Pferdemarkt vom 30. Juni 1896 770
Stechviehmarkt vom 2. Juli 1896 770
Städtisches Lagerhaus 771
Gewerbe-Angelegenheiten:
Genossenschaft der concessionierten Branntweinschenker 771
Baubewegung:
Gesuche um Baubewilligungen vom 29. Juni bis 2. Juli 1896 . . . 771
Gewerbeanmeldungen 772
Kundmachungen.

Herausgeber: Die Gemeinde Wien. Verantwortlicher Redacteur: Magistratsrath Dr. Friedrich Edler v. Radler.
Papier aus der k. k. priv. Pittener Papierfabrik. — J. B. Wallishausser's k. und k. Hof-Buchdruckerei, Wien.

Inseraten-Annahme bei Haasenstein & Vogler (Otto Maaß), Wien, I., Walfischgasse 10.